

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0349/2008

Auskunft erteilt:

Frau Herdes

Frau Bülder

Ruf:

492 58 08

492 58 07

E-Mail:

Herdes@stadt-muenster.de

BuelterB@stadt-muenster.de

Datum:

15.05.2008

Betrifft

Auswertung des Modellprojektes "Bildung eines Jugendrates in der Stadt Münster"

Beratungsfolge

28.05.2008	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Vorberatung
29.05.2008	Bezirksvertretung Münster-West	Anhörung
03.06.2008	Bezirksvertretung Münster-Südost	Anhörung
04.06.2008	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Vorberatung
05.06.2008	Bezirksvertretung Münster-Ost	Anhörung
05.06.2008	Sportausschuss	Vorberatung
10.06.2008	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
10.06.2008	Bezirksvertretung Münster-Nord	Anhörung
12.06.2008	Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	Anhörung
18.06.2008	Hauptausschuss	Vorberatung
18.06.2008	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

- I. In der Stadt Münster werden nach Ablauf des zweijährigen Modellprojektes „Bildung eines Jugendrates in der Stadt Münster“ dauerhaft ein Jugendrat sowie ein Jugendforum pro Stadtbezirk gebildet.
- II. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die am 02.08.2006 vom Rat beschlossene Satzung für den Jugendrat der Stadt Münster und die Jugendforen sowie die Satzung für die Wahl der Jugendforen der Stadt Münster in folgenden Punkten geändert wird:
 - Ausweitung der Altersspanne, wählbar 12 bis einschließlich 17 Jahre
 - Ausscheiden mit Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt
 - Angleichung aktives/passives Wahlrecht
 - Vereinfachung der Wahlwerbung
- III. Die anliegenden Satzungen (siehe Anlage 1 und 2) zur Änderung der „Satzung für den Jugendrat der Stadt Münster und die Jugendforen“ und der „Satzung für die Wahl der Jugendforen der Stadt Münster (Wahlordnung Jugendforen)“ werden beschlossen.

- IV. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wahl der Jugendforen im vierten Quartal 2008 auf der Grundlage der geänderten Satzung für die Wahl der Jugendforen durchzuführen.
- V. Es wird zur Kenntnis genommen, dass zur Möglichkeit der Online-Bewerbung für die Wahl der Jugendforen eine Datenbank eingerichtet wird.

II. Kosten/Folgekosten

Nach dem Beschluss des Rates vom 05.04.2006 stehen seit 2006 ff. jährlich 5.000 Euro für die Arbeit (Projekte und Maßnahmen) des Jugendrates der Stadt Münster zur Verfügung.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass

- darüber hinaus für die Durchführung der Wahl dem Amt für Bürgerangelegenheiten alle zwei Jahre Kosten in Höhe von 5.000 Euro für Sachkosten (inkl. Portokosten) entstehen,
- für die Wahl der Jugendforen die Programmierung einer neuen Datenbank zur Online-Bewerbung notwendig ist, wofür einmalige Kosten in Höhe von 2.500 Euro anfallen.

Für die Organisation und Durchführung der Wahl werden die ämterübergreifenden Personalkosten budgetneutral zur Verfügung gestellt.

Für die laufende Arbeit der Jugendforen und des Jugendrates und für die pädagogische Begleitung werden im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien die Personalkosten, Sachkosten, Fortbildungskosten und Raumressourcen budgetneutral zur Verfügung gestellt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Für den Jugendrat der Stadt Münster hat der Rat ab 2006 ff. jährlich 5.000 Euro bereitgestellt. Darüber hinaus sind folgende Aufwendungen notwendig, die aus dem Budget der Produktgruppe 0602 bestritten werden:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0602	Kinder- und Jugendarbeit			
Teilergebnisplan (Zeile)	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Wahl 2008, 2010, 2012, 2014 ff.	5.000 €	
	16	Programmierung einer Datenbank zur Online-Bewerbung	einmalig in 2008	2.500 €	Für die Datenbankprogrammierung
Insgesamt:				7.500 €	

**Begründung:
Ziffer I und II:**

1. Ausgangslage

Der Rat der Stadt Münster hat am 27. September 2006 beschlossen, im Rahmen einer Modellphase von zwei Jahren, einen Jugendrat in der Stadt Münster und in jedem Stadtbezirk ein Jugendforum zur Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen an kommunalen Willensbildungsprozessen zu bilden.

Mit der Beschlussvorlage „Bildung eines Jugendrates in der Stadt Münster“ (V/0378/2006) hat der Rat die Verwaltung wie folgt beauftragt:

- In der Stadt Münster wird ein Jugendrat gebildet. In jedem Stadtbezirk der Stadt Münster wird dazu ein Jugendforum gebildet; das nach dem in den anliegenden Satzungen dargestellten Verfahren besetzt wird und Delegierte in den Jugendrat der Stadt Münster entsendet.
- Die ersten Wahlen werden im vierten Quartal 2006 durchgeführt.
- Das Wahlverfahren wird nach Ablauf der zweijährigen Modellphase überprüft.
- Der Jugendrat der Stadt Münster und die Jugendforen werden zunächst im Rahmen eines zweijährigen Modellprojektes eingerichtet.
- Die Verwaltung legt vor Ablauf der Modellphase im 2./3. Quartal 2008 dem Rat einen Erfahrungsbericht als Grundlage für die Entscheidung über die dauerhafte Einrichtung eines Jugendrates in der Stadt Münster vor.

2. Umsetzung

2.1 Wahl der Jugendforen 2007

2.1.1 Vorbereitung der Wahl

Wahlberechtigt waren alle Kinder und Jugendlichen die 12 Jahre aber noch nicht 16 Jahre alt waren. Am Stichtag waren das insgesamt 9.709 Wahlberechtigte; davon 4.756 (49%) Mädchen und 4.953 (51%) Jungen.

Im Schulunterricht, in den Jugendeinrichtungen, über Pressearbeit und über persönliche Anschreiben per Info- und Kandidatenbrief wurden die Kinder und Jugendlichen über die bevorstehende Wahl der Jugendforen am 24. Januar 2007 informiert und vorbereitet. Dazu stellte das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien allen weiterführenden Schulen Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Insgesamt erklärten sich 145 Jugendliche aus dem gesamten Stadtgebiet als Kandidaten für die Wahl der Jugendforen bereit. Die Bekanntmachung erfolgte öffentlich durch Aushänge in den weiterführenden Schulen, den Bezirksverwaltungen und Kinder- und Jugendeinrichtungen. Zusätzlich fanden in den Stadtbezirken Veranstaltungen statt, in denen den Kandidatinnen und Kandidaten die Gelegenheit gegeben wurde, sich und ihre Ideen vorzustellen.

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien hat für die Durchführung der Wahl Mitarbeiter/innen als Wahlvorstände an den Schulen eingesetzt. Darüber hinaus haben sich Mitarbeiter/innen der freien Träger der Jugendhilfe und des Amtes für Schule und Weiterbildung als Wahlhelfer/innen gemeldet. Das Amt für Bürgerangelegenheiten hat alle Wahlvorstände geschult.

2.1.2 Durchführung Wahl

Am 24. Januar 2007 konnten die wahlberechtigten Jugendlichen mit Einsatz des digitalen Wählerverzeichnisses unabhängig von ihrer Wohnadresse an ihrer jeweiligen Schule am Vormittag wählen. Am Nachmittag bestand die Möglichkeit in den Bezirksverwaltungen und im Bürgerbüro zu wählen. Diese Möglichkeit haben nur einige wenige Jugendliche genutzt. Die Premiere des digita-

len Wählerverzeichnis funktionierte am Wahltag tadellos und fand großen Anklang bei den Wahlvorständen.

Eine gemeinsame technische Servicestelle vom Amt für Bürgerangelegenheiten und der Citeq sorgte für den reibungslosen Ablauf in den Wahllokalen an den Schulen.

Ergebnisse

Gewählt haben insgesamt 6.453 Kinder/Jugendliche; damit lag die Wahlbeteiligung für die erste Wahl der Jugendforen in Münster bei 66,5 %.

Die Wahlbeteiligung in den einzelnen Bezirken stellte sich insgesamt wie folgt dar:

Bezirk	Wahlberechtigte	Wähler/-innen	Wahlbeteiligung in %
Mitte	2.540	1.763	69,4%
Nord	1.325	843	63,6%
Ost	865	637	73,6%
Südost	1.290	671	52,0%
Hiltrup	1.607	1.182	73,6%
West	2.082	1.357	65,2%
Gesamt	9.709	6.453	66,5%

Insgesamt wurden stadtweit 64 Kandidaten als Mitglieder für die Jugendforen gewählt. Bis auf den Bezirk Südost, in dem sich neun Kandidaten zur Wahl stellten, konnten in allen weiteren Bezirken jeweils 11 gewählte Mitglieder in die Jugendforen entsendet werden.

Von den gewählten Mitgliedern in den Jugendforen waren 29 (45,3%) Mädchen und 35 (54,7%) Jungen. Der Altersschwerpunkt lag deutlich bei den 14-jährigen (32,8%), gefolgt von den 15-jährigen mit 29,5%.

Die gesamten Mitglieder der Jugendforen verteilten sich nach Schulform wie folgt:

Schulform	Anzahl der Mitglieder	Mitglieder in %	Verteilung Schüler/-innen nach Schulform in Münster insgesamt in %
Gymnasium	40	62,5%	44,4%
Realschule	11	17,2%	25,2%
Hauptschule	11	17,2%	16,3%
Gesamtschule	2	3,1%	6,0%
Gesamt	64	100%	91,9%

Die Auszählung und Bekanntmachung der Stimmen wurde am gleichen Abend im Stadtweinhaus im Festsaal vorgenommen.

2.1.3 Auswertung Wahl

Zur gemeinsamen Auswertung der Wahl der Jugendforen hat das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien das Amt für Bürgerangelegenheiten, das Amt des Rates und des Oberbürgermeisters, das Amt für Schule und Weiterbildung und die Citeq eingeladen.

Resümee:

- für eine gute Vorbereitung und Einbindung des Themas „Wahl der Jugendforen“ in den Schulunterricht müssen die Schulen frühzeitiger über den Wahltermin informiert und mit Materialien ausgestattet werden,
- die Möglichkeit der Wahl am Nachmittag in den Bezirksverwaltungsstellen und im Bürgerbüro wurde nicht genutzt; zukünftig soll am Nachmittag nur noch das Bürgerbüro Mitte zur Verfügung stehen,

- laut „Satzung für den Jugendrat der Stadt Münster und die Jugendforen“ dürfen Kinder und Jugendliche wählen (aktives Wahlrecht) die 12 Jahre aber noch nicht 16 Jahre alt sind, Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis einschließlich 16 Jahre konnten gewählt werden (passives Wahlrecht). Zu dieser Regelung entstand bei den Kindern und Jugendlichen im Vorfeld der Wahl und am Tag der Wahl erhebliche Irritation. Es wird empfohlen beide Rechte demselben Personenkreis zu gewähren,
- die Bearbeitung der eingegangenen Kandidatenbriefe und die Erstellung der Stimmzettel und öffentlichen Bekanntmachungen mit Foto waren für das Amt für Bürgerangelegenheiten sehr zeit- und kostenaufwendig. Es wird empfohlen, zusätzlich zu der schriftlichen Bewerbung, die Datenaufnahme online über das Internet zu ermöglichen,
- bei den eingereichten Bewerbungen zur Wahl 2007 fehlte bei vielen Bewerbern und Bewerberinnen die erforderliche Anzahl von fünf Unterstützungsunterschriften. Sie wurden vom Amt für Bürgerangelegenheiten telefonisch und/oder schriftlich aufgefordert diese nachzureichen. Der damit verbundene Bearbeitungsaufwand für das Amt war sehr hoch; zukünftig sollen die Unterstützungsunterschriften entfallen.

Insgesamt wurde die erste Wahl der Jugendforen in Münster von allen Beteiligten als gelungen und erfolgreich eingeschätzt. Im NRW-Vergleich, es gibt in 61 Städten und Gemeinden Kinder- und Jugendgremien (Stand 02/2008), ist insbesondere die professionelle Durchführung der Wahl und der Einsatz des digitalen Wählerverzeichnis hervorzuheben. Allen wahlberechtigten Kindern und Jugendlichen wurde aufgrund des digitalen Zugangs die Möglichkeiten gegeben an jedem Ort zu wählen; es gab keine gedruckten Wählerverzeichnisse oder die Orientierung an Schulisten. Insgesamt war hierdurch der Arbeitsaufwand für die weiterführenden Schulen erheblich geringer und die Wahlbeteiligung wesentlich höher als es zurzeit in anderen Städten der Fall ist.

2.2 Auswertung der Modellphase Jugendforen und Jugendrat (vergleiche Anlage 3)

Zur Auswertung der Modellphase wurden alle Mitglieder der Jugendforen und die ausgetretenen Mitglieder per Fragebogen angeschrieben um detaillierte Erkenntnisse über die Erfahrungen zu erhalten. Die Ergebnisse der 42 Rückmeldungen (62,6%) sind in den folgenden Punkten integriert.

2.2.1 Schulung zum Start

Zu Beginn fand in Kooperation mit dem Amt des Rates und des Oberbürgermeisters ein dreistündiges Orientierungsseminar für alle Mitglieder der Jugendforen statt. Fragestellungen waren: Wer trifft bei der Stadt die erforderlichen Entscheidungen? Was sind die Aufgaben einer Stadt und welche Möglichkeiten der Einflussnahme haben die Einwohner/innen und Bürger/innen? Den Jugendlichen wurde in verständlicher Weise die Zusammensetzung des Rates und der Ausschüsse, den Aufbau der Stadtverwaltung, die Rechte der Bürger/innen und Einwohner/innen erläutert. Im Fragebogen an die Mitglieder der Jugendforen gaben 61,5 % der befragten Kinder und Jugendlichen an, dass sie das Orientierungsseminar zu Beginn des Jahres 2007 hilfreich fanden. Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien möchte aufgrund der Rückmeldungen der Kinder und Jugendlichen zukünftig diesen Informationsteil inhaltlich ergänzen: gegenseitiges Kennenlernen, Erwartungen austauschen, Ideen für die zukünftige Arbeit sammeln, zukünftige Aufgaben und Rollen definieren. Geeignet ist dazu ein Wochenende mit allen Mitgliedern und der pädagogischen Begleitung.

2.2.2 Themen/Projekte der Jugendforen und des Jugendrates

Die Jugendforen haben sich im März 2007 konstituiert. Im Zeitraum von März 2007 bis März 2008 hat jedes Jugendforum mindestens 11 Sitzungen durchgeführt, d.h. in der Regel tagte jedes Jugendforum einmal im Monat. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer lag bei durchschnittlich sieben Personen (64%). Nach Einschätzung der Kinder und Jugendlichen nehmen Sie ihre Aufgaben - Ausschusssitzungen, Forumssitzungen - zuverlässig wahr (95,2% im Jugendforum, 100% im Jugendrat)

Die Jugendforen haben jeweils ein bis zwei Mitglieder in die Bezirksvertretungen entsandt.

Eine regelmäßige Teilnahme der Jugendlichen an den BV-Sitzungen war gegeben oder es erfolgte eine ordnungsgemäße Abmeldung bei der Bezirksverwaltung. Aufgrund des örtlichen, bezirklichen Bezugs gibt es viele Themen die die Jugendlichen persönlich betreffen und interessieren. Es besteht in jedem Bezirk zwischen den Mitgliedern der Jugendforen und den Politikern Kontakt. Die Akzeptanz der Jugendlichen ist vorhanden. Diese Einschätzung teilen sowohl die Bezirksverwaltungsleitungen als auch die Mitglieder der Jugendforen.

Es wurden in dem genannten Zeitraum u.a folgende konkrete Maßnahmen umgesetzt:

Jugendforum	Projekte, Veranstaltungen, Gremienarbeit
Mitte	Infostand auf dem Kreuzviertelfest: Bekanntmachung und Sammlung von Ideen der Jugendlichen durch Fragebogenaktion, Anregung zur Absicherung eines Schulweges (Radfahrweg) auf der Warendorfer Straße – die Verbesserung der Verkehrssituation ist erfolgt
West	Infostand auf der Gievenbecker Sommersause mit Fragebogenaktion, die Mitwirkung an dem Ideenwettbewerb „LBS-Kinderbarometer“ und Umsetzung der Projektideen „Ein Tag durch Gievenbeck“ und Kasernenbesichtigung, Teilnahme an der Spielplatzsanierung Besselweg in Gievenbeck, Gründung einer AG zur Sauberkeit auf Spielplätzen im Westen, Schülerumfrage zu kinder- und jugendrelevanten Themen im Westen und Auswertung der Ergebnisse
Nord	Anregung auf Änderung der Abfahrtszeit der Linie 16 vom Schulzentrum Kinderhaus nach Sprakel; Anregung an die Bezirksvertretung zur Umgestaltung des Pavillons am Moorhock (die Bezirksvertretung hat dafür 2.000 Euro bewilligt - im Frühjahr 2008 wird der Pavillon hergerichtet), die Durchführung eines Fotowettbewerbs für den Familienkalender 2008 in Kinderhaus (die Bezirksvertretung bewilligte dafür 300 Euro), Anregung einer öffentlichen Fläche für Sprayer
Ost	Mitgestaltung der geplanten Jugendeinrichtung im Baugebiet „Drei Eichen“ in Handorf, Gründung einer AG zur Spielplatzsanierung im Osten, Einladung der Politikerinnen und Politiker der Bezirksvertretung Ost in die Jugendforumssitzung
Südost	Anregung an die Bezirksvertretung zur Installation einer Kinderwippe an der Ecke Gremmendorfer Weg/ Albersloher Weg (wurde aus Sicherheitsgründen abgelehnt), Teilnahme an der Ideenbörse zu Spielplatzsanierungen, Anregung und Planung eines Beachvolleyballplatzes am Sportplatz Hohes Ufer in Gremmendorf (wird im Sommer 2008 fertiggestellt, die Bezirksvertretung stellt dafür finanzielle Mittel zur Verfügung), Anregung an die Bezirksvertretung zur Planung einer Skateranlage in Wolbeck (wird in die Planungen für das Neubaugebiet Wolbeck- Nord aufgenommen).
Hiltrup	Begutachtung der Sanierungspläne des Freibades Hiltrup, Planungen zur Eröffnung des Freibads in Hiltrup, Präsentation der Ergebnisse einer Jugendbefragung in Hiltrup, Spielplatztest, Bekanntmachung bei den Politikern

Die Tätigkeit in den Jugendforen wurde von mehr als der Hälfte der befragten Jugendlichen (56,3% der Jungen und 54,5% der Mädchen) als interessant angegeben. Projekte oder Anregungen die dabei zeitnah aufgegriffen bzw. umgesetzt wurden, waren hierbei besonders motivierend. Erschwert wurde das gemeinsame Interesse und die Entscheidung für ein Thema im Jugendforum durch die Größe der Stadtbezirke und die weit auseinander liegenden Stadtteile. Der Sozialraumbezug ist für die Kinder und Jugendlichen sehr wichtig.

Der Jugendrat bediente übergreifende Themen und Projekte:

Jugendrat	Projekte, Veranstaltungen , Gremienarbeit
	Akquise von kostenlosen Bustickets für alle Mitglieder der Jugendforen, Entwicklung der gesamten Öffentlichkeitsarbeit wie Logo, Briefpapier, Internetauftritt, Flyer etc., Besetzung der Jury beim Malwettbewerb des Aktionsbündnisses „Kinderrechte in Münster“, Präsentation mit einem Infostand am Sommerfest in der Alten Dechanei, Beteiligung an der Zielfindungskonferenz des Bundesprogramms „Jugend für Vielfalt“, Mitentwicklung einer Geschäftsordnung für die Jugendforen und des Jugendrates, Teilnahme am Treffen der Kinder- und Jugendgremien NRW, Besuch des Düsseldorfer Landtages, Mitwirkung bei der Zukunftswerkstatt mit der Seniorenvertretung, Diskussionsrunde mit Schweizer Jugendlichen zum Thema: „Alle Macht dem Volke?“, Organisation und Durchführung einer Vollversammlung mit allen Mitgliedern zum Jahresabschluss, Mitentwicklung des Fragebogens zur Bewertung des Modellprojektes Jugendrat und Jugendforen in Münster

Der Jugendrat Münster hat sich im Juni 2007 konstituiert. Im Zeitraum von Juni 2007 bis März 2008 hat der Jugendrat 10 Sitzungen abgehalten. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer lag bei durchschnittlich 11 Personen (73%).

Es wurden jeweils zwei Mitglieder in den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien, in den Ausschuss für Schule und Weiterbildung und in den Sportausschuss entsandt.

2.2.3 Motivation der Jugendlichen

Als wichtige Gründe beim Jugendforum mitzumachen wurden u.a. genannt:

- Politik zu erleben und aktiv daran mitzuwirken
- die Möglichkeit Münster für die Jugend zu verbessern
- Interessen durchbringen und sich engagieren

Im Jugendrat mitzumachen hatte u.a. folgende Gründe:

- als Vertretung für mein Forum im Jugendrat mitzumischen
- sich für die Jugendlichen aus ganz Münster einzusetzen
- Münster als lebenswerteste Stadt noch kinder- und jugendfreundlicher zu gestalten und sich für die Wünsche derer, die sonst nicht zu Wort kommen, einzusetzen

Die Motivation zur Mitarbeit im Jugendforum wurde von insgesamt 87,5 % der befragten Kinder und Jugendlichen als sehr gut bis befriedigend bezeichnet.

Als Gründe für die Einschätzung wurden u.a. genannt:

- Man kann etwas erreichen, macht Spaß
- Meine Motivation ist sehr gut, nur das Durchbringen von Sachen war schwer
- 90% der Mitglieder sind noch motiviert und immer anwesend

Als hemmend für die Motivation wurden folgende Punkte genannt:

- In meinem Forum war es leider der Fall, dass das Öfteren nicht alle Mitglieder da waren, das war etwas demotivierend
- Man hat auch für die Schule oder für anderes viel zu tun, so leidet die Motivation
- Grund ist das oftmals schwerfällige Vorankommen. Nicht alles kann direkt in die Tat umgesetzt werden

Auch die Verwaltung hat in der pädagogischen Begleitung festgestellt, dass es für die Kinder und Jugendlichen demotivierend war, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder in den Sitzungen fehlten und sie aus diesem Grund nicht beschlussfähig waren.

Wesentliche Voraussetzungen für die Motivation der Kinder und Jugendlichen sind: dass die Mitglieder in den Jugendforen und im Jugendrat erreichbare Ziele haben müssen, Aufgaben, die sie herausfordern, aber nicht überfordern und Ergebnisse sichtbar werden.

Im Zeitraum von März 2007 bis März 2008 sind insgesamt fünf Austritte zu verzeichnen (Jugendforum Nord 3 Austritte, Jugendforum West 1 Austritt, Jugendforum Ost 1 Austritt). Es sind vier Jungen und ein Mädchen. Als Gründe für das Austreten wird fehlende Zeit und die Konzentration auf die Schulausbildung genannt. Alle ausgetretenen Jugendlichen besuchen die Hauptschule.

Alle Foren sind bis auf das Jugendforum Nord vollständig besetzt (in Nord ist ein Sitz unbesetzt), da die Nachrücker der ausgetretenen Jugendlichen angeschrieben werden und alle als neue Mitglieder an den Sitzungen teilnehmen.

Auch im Jugendrat hat es personelle Veränderungen gegeben, ein Wechsel aus dem Jugendforum Hiltrup und einen Rücktritt aus dem Jugendforum Ost. Der Jugendrat hat zurzeit 14 Mitglieder.

Die Motivation zur Mitarbeit im Jugendrat wurde zu 100% der befragten Jugendratsmitglieder als sehr gut bis befriedigend bezeichnet.

Als Gründe für die Motivation wurden u.a. genannt:

- es macht Spaß
- Abwechslung zum Alltag, interessant

Unzufriedenheit wurde z.B. erklärt mit zu hohen Anforderungen von den Politikern, Jugendorganisationen, Presse etc.

Der monatliche Zeitaufwand für die Tätigkeit im Jugendforum beträgt bei mehr als der Hälfte der Mitglieder zwischen 3 und 6 Stunden (50% der Jungen, 52% der Mädchen). Die Kinder und Jugendlichen empfinden ihren genannten Zeitaufwand als genau richtig (87,5% der Jungen, 68% der Mädchen).

Mehr als die Hälfte, 53,9% der Jugendlichen, stimmten mit „Ja“ bei der Frage nach der Wiederwahl. Für 46,1 % der Jugendlichen kommt eine Wiederwahl überwiegend aus zeitlichen Gründen nicht in Frage.

2.2.4 Einflussnahme in die Politik

Zwei Drittel der befragten Mitglieder (75% der Jungen und 77,3% der Mädchen) fühlen sich von den Politikern ernst genommen und unterstützt. Die Aussage „im Jugendforum kann ich politisch etwas durchsetzen“ finden jedoch nur ein Drittel der befragten Kinder und Jugendlichen zutreffend. Auch die Möglichkeit der politischen Einflussnahme in die Bezirksvertretung wird eher „mittelmäßig“ eingeschätzt (62,5 % der Jungen und 54,5% der Mädchen). Zwei der sechs Jugendforen, Südost und Nord, haben bisher (Stand 09.04.08) die Möglichkeit der politischen Einflussnahme durch Anregungen nach § 24 Gemeindeordnung genutzt.

Seit dem 12.06.2007 nehmen zwei Mitglieder des Jugendrates als beratende Mitglieder an den Sitzungen des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien teil. An den Sitzungen des Ausschusses für Schule und Weiterbildung nehmen zwei Jugendliche seit dem 04.09.2007 und an den Sitzungen des Sportausschusses seit dem 28.08.2007 teil.

Die Möglichkeit der politischen Einflussnahme wird im Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien, im Vergleich zu dem Sportausschuss und dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung, am größten (75%) eingeschätzt, so die Umfrageergebnisse.

Für den Sportausschuss schätzen 50% der Jugendratsmitglieder ihre politische Einflussnahme als mittelmäßig ein, der Ausschuss für Schule und Weiterbildung wird von 66,7% der Mitglieder mittelmäßig in der Möglichkeit der politischen Einflussnahme eingeschätzt.

Insgesamt zeigt sich, dass von dem Antragsrecht im Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien noch kein Gebrauch gemacht wurde. Rederecht wurde in einer Sitzung in Anspruch genom-

men; sicherlich ein Terrain was den Kindern und Jugendlichen noch Erfahrung und Lernprozesse abverlangt.

2.2.5 Zusammenarbeit in den Jugendforen / im Jugendrat

Im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien ist eine halbe pädagogische Stelle mit der Aufgabe der Gesamtkoordination der Jugendforen und des Jugendrates betraut. Darüber hinaus werden die Mitglieder der Jugendforen von den Jugendreferentinnen und Jugendreferenten der Fachstelle Jugendförderung/Jugendsozialarbeit regelmäßig in ihren Sitzungen pädagogisch begleitet. Die pädagogische Begleitung ist wichtig und notwendig, um einen Informationstransfer zwischen Dritten, Verwaltung und Jugendforen sicher zu stellen; Themen anzuregen, bei Projektplanung zu informieren und beratend zur Seite zu stehen.

Es wurde innerhalb des Amtes ein „Handlungs-ABC“ zur pädagogischen Begleitung und zur Definition von Standards entwickelt, wie Partizipation mit dem Anspruch der Mitwirkung, Mitbestimmung und Selbstbestimmung in Münster umgesetzt werden kann. Die Jugendforen fühlen sich zu 92,3% vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien unterstützt, der Jugendrat zu 100%.

Die gute Zusammenarbeit, die Konzentration in den Sitzungen, die Regelmäßigkeit der Sitzungen und das Gefühl von Gemeinschaft und Zusammenhalt in den Jugendforen werden von den Jugendlichen deutlich bestätigt (77,5% bis 95,1%); im Jugendrat zu 100%.

2.2.6 Wahlzeitraum

Nach der Satzung für den Jugendrat der Stadt Münster und die Jugendforen werden die Kinder und Jugendlichen für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Dieser Zeitraum für die Tätigkeit im Jugendforum wurde von 60% der befragten Kinder und Jugendlichen als genau richtig eingeschätzt; fast 40% empfanden diesen zu kurz mit der Begründung, dass größere Projekte Zeit brauchen; nach Kennenlern- und Einarbeitungsphase bleibt nicht genügend Zeit für Planungen.

Dieses gilt sicherlich insbesondere für das Modellprojekt: Nach dem auf den 24. Januar 2007 verlegten Wahltermin fanden die konstituierenden Sitzungen der Jugendforen im März 2007 statt. Basierend auf der Annahme, dass die nächste Wahl im November 2008 durchgeführt wird, steht den Kindern und Jugendlichen für ihre Aktivitäten, ohne Ferienzeiten, ein Zeitraum von 16 Monaten zu.

2.2.7 Alter

Wählbar waren alle Kinder und Jugendliche, die am Wahltag 12 Jahre waren und ihr 17. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten. 20% der befragten Kinder und Jugendlichen sprechen sich für diese Altersspanne aus. Insgesamt 67,5% wünschen sich eine Altersspanne bis einschließlich 17 oder 18 Jahren.

Das Interesse an kommunalpolitischen, jugendrelevanten Themen und die damit verbundene Anforderung komplexere Zusammenhänge zu verstehen, zu diskutieren und abschließend selbstsicher zu vertreten (z.B. Redebeiträge in den Ausschüssen und in den Bezirksvertretungen) wird bei der Altersstufe ab 14 Jahre sehr deutlich.

2.2.8 Finanzielle Ausstattung

Nach dem Beschluss des Rates vom 05.04.2006 stehen seit 2006 ff. jährlich 5.000 Euro für die Arbeit des Jugendrates, Projekte und Maßnahmen, der Stadt Münster zur Verfügung. Der erste Jugendrat in Münster hat u.a. um arbeitsfähig zu sein, zunächst eine Grundausstattung wie Laptop, Beamer und öffentlichkeitswirksame Materialien (Logoentwicklung, Flyer, Briefbögen, Präsentationwand etc) angeschafft.

Finanzielle Mittel für Stadtteilprojekte wurden von zwei Bezirksvertretungen auf Anregung der Jugendforen bereitgestellt:

- die Bezirksvertretung Südost stellte für den geplanten Beachvolleyballplatz in Gremmendorf Gelder bereit,

- die Bezirksvertretung Nord unterstützte die Neugestaltung eines Pavillons in Kinderhaus mit 2.000 Euro und einen Fotowettbewerb zum Familienkalender für Kinderhaus mit 300 Euro.

Der Jugendrat wurde nach seiner Einschätzung zur Höhe des vorhandenen Budget gefragt. Zwei Drittel (66,7%) der Mitglieder fanden das Budget ausreichend, ein Drittel (33,3%) der befragten Mitglieder antworteten mit „Nein“ und nannten folgende Vorschläge: 7.500 Euro, 7.900 Euro, 10.000 Euro.

Ziffer III:

Änderung der Satzung

Die Satzungsänderungen ergeben sich aus dem Resümee zur Auswertung der Wahl (siehe Ziffer 2.1.3) und sind dort begründet.

Ziffer IV:

Wahl 2008

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien wird in Kooperation mit dem Amt für Bürgerangelegenheiten die Wahl der Jugendforen im vierten Quartal 2008 auf der Grundlage der geänderten Satzung für die Wahl der Jugendforen durchführen. Nach den Bestimmungen der Wahlordnung soll die Wahl in der Regel bis spätestens 3 Monate nach Schuljahresbeginn durchgeführt werden. In Abstimmung mit dem Amt für Bürgerangelegenheiten, dem Amt für Schule und Weiterbildung und den Schulformsprechern sind als mögliche Wahltermine der 18., 19. oder 20. November 2008 vorgesehen.

Zusätzlich zu der Möglichkeit der schriftlichen Bewerbung über einen Kandidatenbrief wird die Möglichkeit der Online-Bewerbung für die Wahl der Jugendforen 2008 angeboten. Dadurch reduziert sich der Aufwand der Bearbeitung, die Erstellung der Stimmzettel und die öffentliche Bekanntmachung mit Foto.

I. V.

gez.

Dr. Andrea Hanke

Beigeordnete

Anlagen:

- Satzung zur Änderung der S a t z u n g für den Jugendrat der Stadt Münster und die Jugendforen
- Satzung zur Änderung der S a t z u n g für die Wahl der Jugendforen der Stadt Münster (Wahlordnung Jugendforen)
- Auswertung des Fragebogens an die Mitglieder der Jugendforen und des Jugendrates

Satzung zur Änderung der S a t z u n g
für den Jugendrat
der Stadt Münster und die Jugendforen

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NW, S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.10.2007 (GV.NW, 2007, S. 379 ff) hat der Rat der Stadt Münster am _____ folgende Satzung zur Änderung der Satzung für den Jugendrat der Stadt Münster und die Jugendforen beschlossen:

Artikel I

§ 11 Wahlrecht/Wählbarkeit erhält folgende Fassung:

- (1) Wahlberechtigt sind alle Kinder und Jugendlichen des jeweiligen Stadtbezirks, die am Wahltag 12 Jahre aber noch nicht 18 Jahre alt sind.
- (2) Wählbar sind alle Wahlberechtigten.

Artikel II

§ 13 Wahl des Jugendrates, Absatz 3 erhält folgende Fassung:

- (3) Ein Mitglied scheidet aus dem Jugendrat der Stadt Münster aus,
 - a. wenn das Mitglied seine Mitgliedschaft niederlegt,
 - b. wenn seine Mitgliedschaft im Jugendforum des Stadtbezirks beendet ist,
 - c. wenn es vom entsendenden Jugendforum abberufen wird. Dazu bedarf es eines Beschlusses mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Mitglieder des Jugendforums.

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Satzung zur Änderung der S a t z u n g für die Wahl der Jugendforen der Stadt Münster (Wahlordnung Jugendforen)

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NW, S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.10.2007 (GV.NW, 2007, S. 379 ff) hat der Rat der Stadt Münster am _____ folgende Satzung zur Änderung der Satzung für den Jugendrat der Stadt Münster und die Jugendforen beschlossen:

Artikel I:

§ 5 Wahlberechtigung erhält folgende Fassung:

(1) Wahlberechtigt sind alle Kinder und Jugendlichen des jeweiligen Stadtbezirks, die am Wahltag 12 aber noch nicht 18 Jahre alt sind und zum Zeitpunkt der Zulassung der Wahlvorschläge (§ 4 Abs. 3) in Münster ihre Hauptwohnung oder alleinige Wohnung haben.

Artikel II:

§ 6 Wählbarkeit, Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1) Wählbar sind alle Wahlberechtigten.

Artikel III:

§ 7 Wahlhandlung, Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1) Der Tag der Wahl wird vom Wahlleiter festgelegt.

Artikel IV:

§ 8 Wahlvorschläge, Zulassung und Bekanntmachung, die Absätze 1, 3, 5 erhalten folgende Fassung:

(1) Als Wahlbewerber kann jede/r, der/die die Voraussetzung des § 6 erfüllt, auftreten, sofern er/sie seine/ihre Zustimmung schriftlich erteilt hat und die schriftliche Einverständniserklärung eines gesetzlichen Vertreters nachweisen kann.

(3) Der/die Kandidat/in muss einen Kandidatenbrief nach einem von der Wahlleitung überlassen Vordruck erstellen. Der Vordruck kann a) online über das Internet unter www.jugendrat-muenster.de ausgefüllt und ausgedruckt werden und b) handschriftlich in der Papiervorlage ausgefüllt werden.

(5) Ein Wahlvorschlag ist ungültig,

- a. wenn er verspätet eingegangen ist,
- b. wenn er auf einem anderen als dem von der Wahlleitung überlassenen Vordruck – Kandidatenbrief - eingereicht wird,
- c. wenn die Zustimmung des Erziehungsberechtigten des Wahlbewerbers fehlt,
- d. wenn der/die Bewerber/in nicht wählbar ist.

Artikel V:

§ 12 Ausscheiden erhält folgende Fassung

Ein Mitglied scheidet aus dem Jugendforum aus, wenn

- a. es seine Mitgliedschaft niederlegt,
- b. es seine Hauptwohnung oder alleinige Wohnung in Münster aufgegeben hat.

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

>> Mitmachen >> Mitbestimmen >> Mitgestalten

Auswertung

Befragung der Mitglieder der Jugendforen
und des Jugendrates Münster zum Modellprojekt:
„Bildung eines Jugendrates in der Stadt Münster“

(März 2008)

in Kooperation mit:



Kontakt für weitere Fragen bzw. Auswertungen:

Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft der Universität Münster
Projekt "Forschen mit GrafStat"
Georgskommende 33, 48143 Münster

Prof. Dr. Wolfgang Sander
Tel.: 02 51-83-2 42 19
sander@uni-muenster.de

Andrea Meschede
Tel.: 02 51-83-2 42 70
meschede@uni-muenster.de

Ansprechpartnerin für den Jugendrat:

Britta Bülter
Tel. 02 51 / 4 92 - 58 07
Fax: 02 51 / 4 92 - 77 30
E-Mail: jugendrat@stadt-muenster.de
Internet: www.jugendrat-muenster.de

Münster, März 2008

Inhalt:

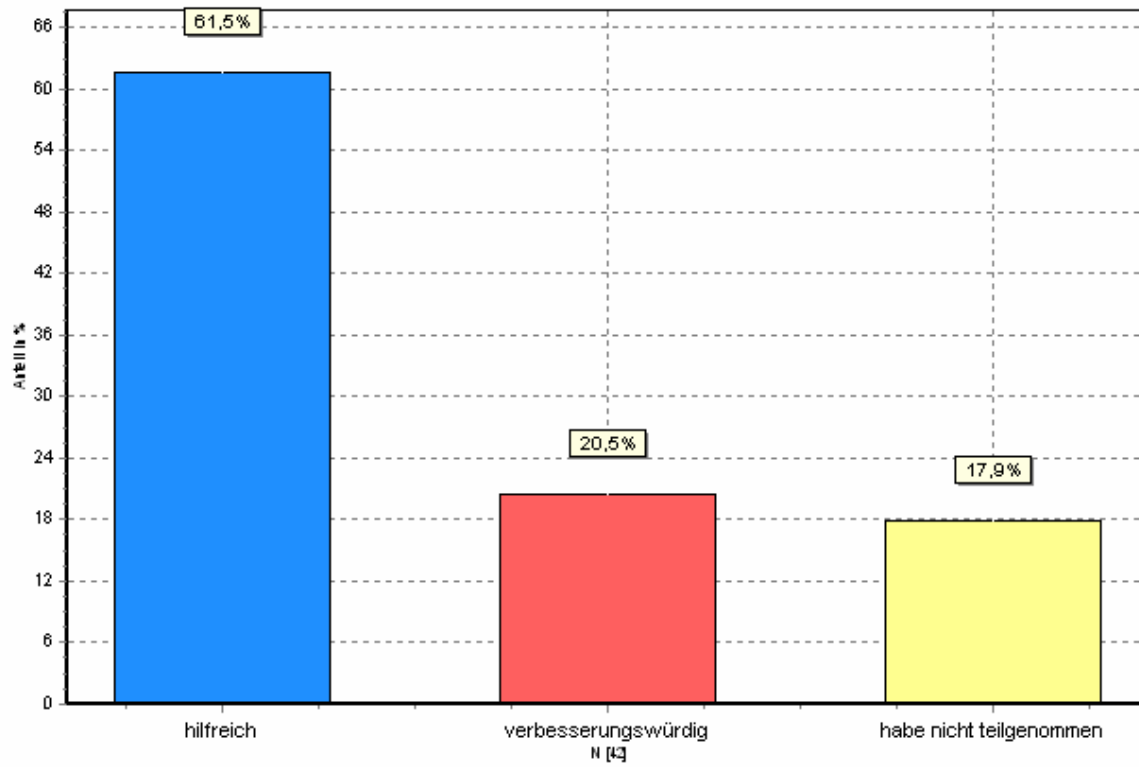
	Seite
Auswertung:	
Schulung	4
Motivation	5
Zusammenarbeit	15
Zufriedenheit	18
Themen/Projekte	30
Einflussnahme in der Politik	32
Wahlzeitraum	35
Alter	36
Geld	37
Fragebogen	38

zur Grundgesamtheit (N) der Befragung:

42 Fragebögen wurden eingegeben (= mit 2/3 der Befragten ein guter Rücklauf bei schriftlichen Befragungen), davon kamen 13 von Mitgliedern des Jugendrates. (Allerdings haben die Jugendrats-Mitglieder nicht immer alle Fragen beantwortet, auch wurde insgesamt die Seite 2 manchmal vergessen.)

Schulung

Orientierungsseminar Anfang 2007



Motivation

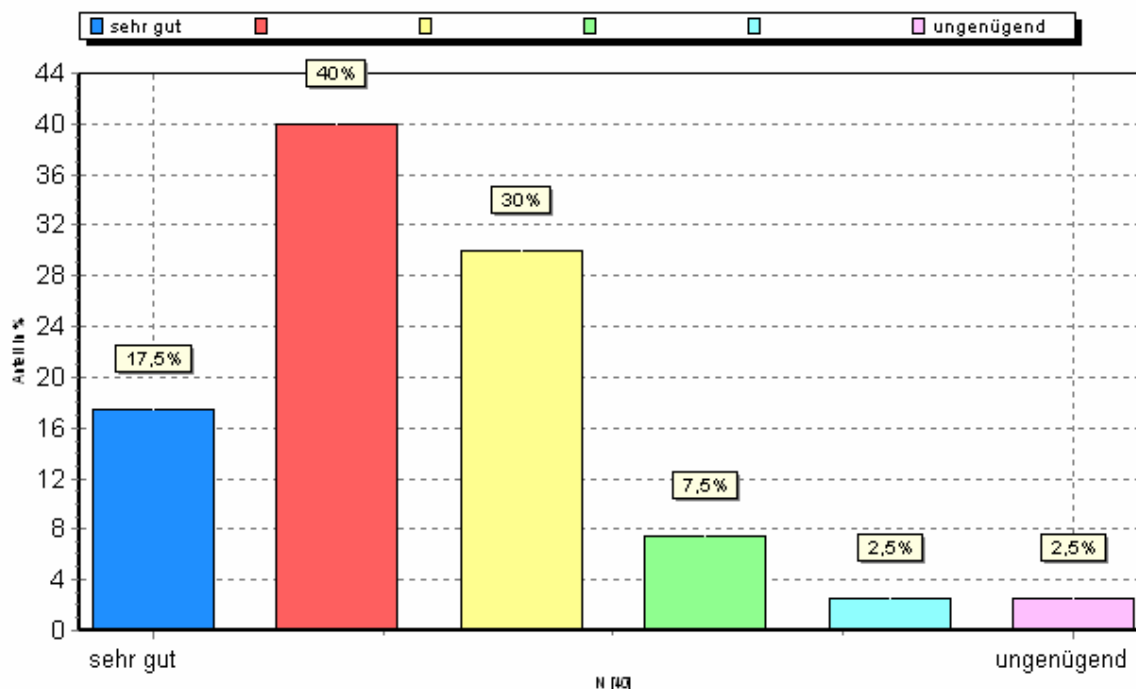
Was war für dich der wichtigste Grund, beim Jugendforum mitzumachen?

- Ich setze mich gerne ein und wollte mal in der Politik "schnuppern".
- Um Vorschläge zur Veränderung von Münster etwas weiterzubringen
- Hilstrup für Jugendliche attraktiver zu gestalten.
- Mein Beweggrund war, dass ich die Interessen der Jugendlichen weitergeben wollte. Es war mir wichtig, dass auch die Jugendlichen gehört werden.
- neues zu erfahren und mitbestimmen zu dürfen im Bereich von "Politik für Jugendliche"
- Ich wollte mitreden
- Ich dachte es könnte interessant werden
- Ich wollte meine und die Interessen meiner Wähler, Vertreter.
- etwas verändern zu können.
- In Süd-Ost etwas zu verändern.
- das ich mich für meinen Bezirk einsetzen kann
- politischer Einfluss
- Man kann gerade in seinem Stadtbezirk etwas verändern
- Das Mitbestimmen für die Dinge, die auch mich betreffen.
- Mehr auf die Wünsche und Verbesserungsvorschläge der Jugend einzugehen
- Neue Leute kennen zu lernen, mich einzusetzen für andere
- für die Jugend mitzuentscheiden
- mich für die Jugendlichen einsetzen
- Interessen durchbringen und sich engagieren.
- Ich wollte etwas bewegen.
- Weil ich auch was bewirken wollte um Münster für Jugendliche interessanter zu machen.
- Ich hatte/habe so viele Ideen und dachte mir, es wär eine Chance, sie mal loszuwerden und sogar
- vielleicht umzusetzen.
- ich wollte etwas verändern, bzw. eher mitgestalten und erste Einblicke ins Politikleben erhalten.
- die Kommunalpolitik nach meinen Vorstellungen mitzugestalten.
- Etwas zu vertreten. Also die Wünsche der Jugendlichen zu äußern/symbolisieren. Ich denke schon, dass die Jugendforen wichtig sind.
- Weiß ich garnicht mehr genau... Ich glaube einfach mal was neues zu machen, neue Leute, neue Sachen und so.
- Ein bisschen was verändern zu können
- Ich wollte mehr über Politik und das ganze drumherum erfahren.
- Ich wollte Plätze für Jugendliche schaffen, damit diese Abends nicht auf Spielplätzen rumgammeln müssen!
- Weil ich die Wünsche der Jugendlichen erfüllen will/wollte
- Das wichtigste finde ich ist, dass ich mich für andere einsetzen kann.
- Der wichtigste Grund war die Möglichkeit, Münster für die Jugend zu verbessern.
- Ich wollte gerade für Jugendliche neue Möglichkeiten erschaffen und meine Ideen umsetzen.
- Dass Münster verändert werden soll. Dass Jugendliche mehr machen können.
- Ich wollte im Südosten etwas bewegen!
- politisches Grundinteresse
- Um zu erfahren, wie es in der Politik so ist!
- Politik mit zu erleben und aktiv daran mitzuwirken.

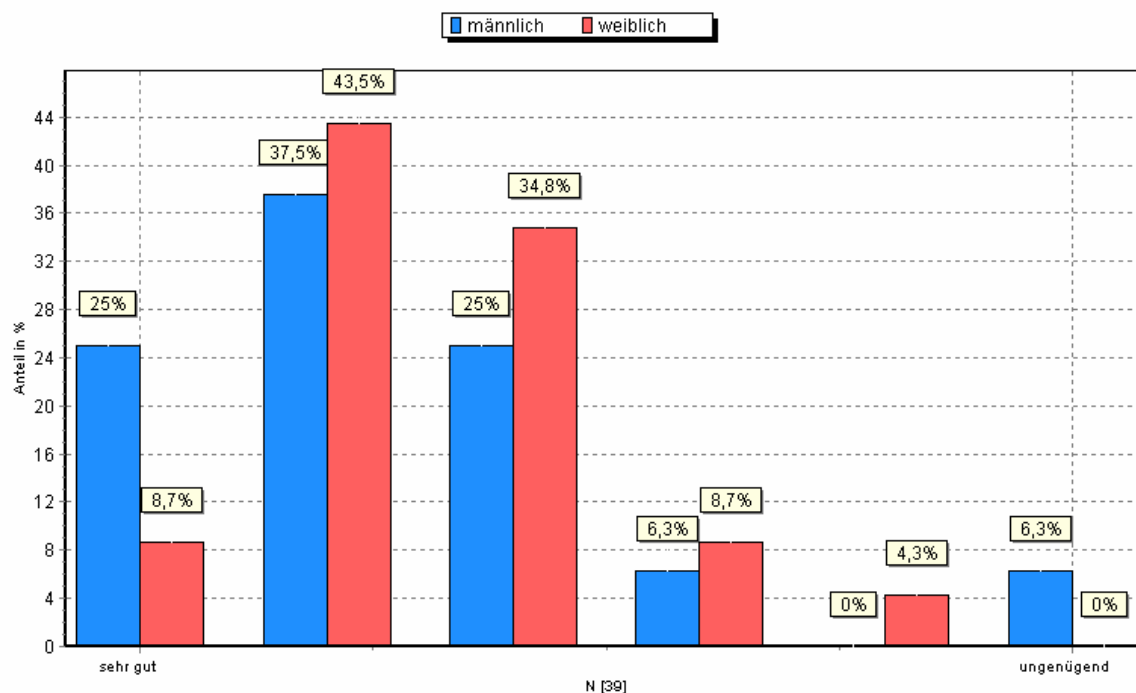
Was war für dich der wichtigste Grund, beim Jugendrat mitzumachen?

- Ich wollte auch für ganz Münster etwas.
- Nicht nur im Bezirk West tätig zu sein, sondern für "ganz Münster".
- Ich dachte, dass es auf Stadtebene noch interessanter ist.
- Das ich mich für die Jugendlichen aus GANZ Münster einsetzen kann.
- Ich kann Münster als lebenswerteste Stadt noch kinder- und jugendfreundlicher gestalten und mich für die Wünsche derer, die sonst nicht zu Wort kommen, einsetzen.
- Als Vertretung für mein Forum im Jugendrat mitzumischen.
- Andere Leute kennen lernen und auf höherer Ebene Ideen durchsetzen.
- Man hat mehr Möglichkeiten mitzuwirken
- Ich wollte nicht nur im Südosten etwas bewegen, sondern auch in Münster gesamt!

Bewertung der heutigen Motivation zur Mitarbeit im Jugendforum



Bewertung Motivation Jugendforum nach Geschlecht

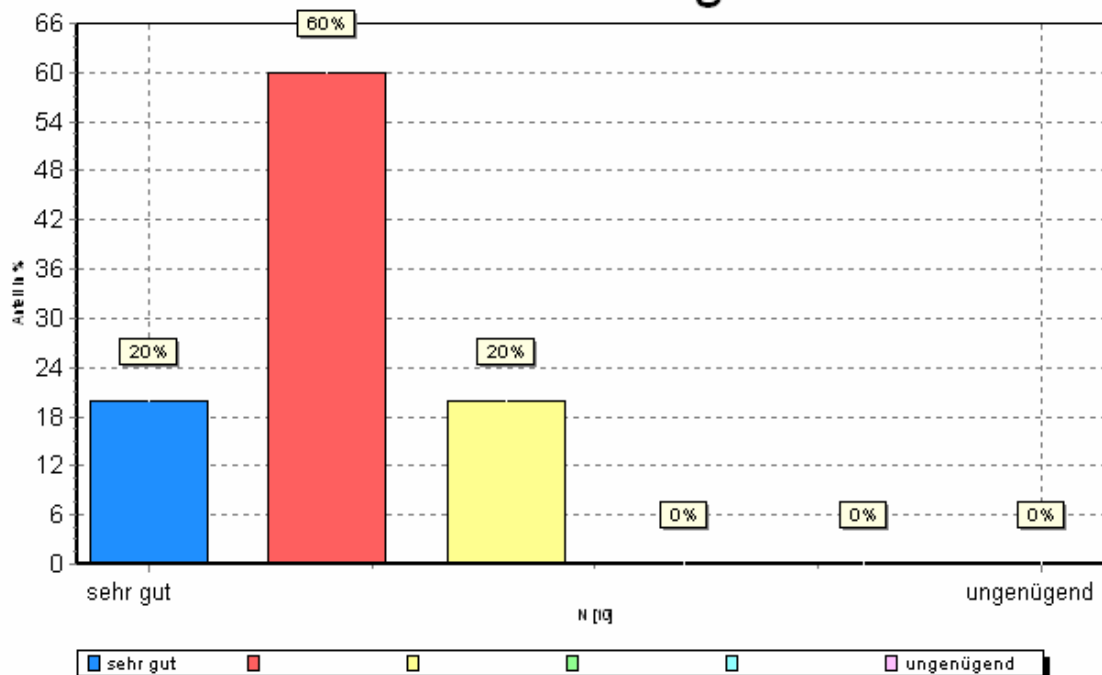


Gründe für die Notengebung

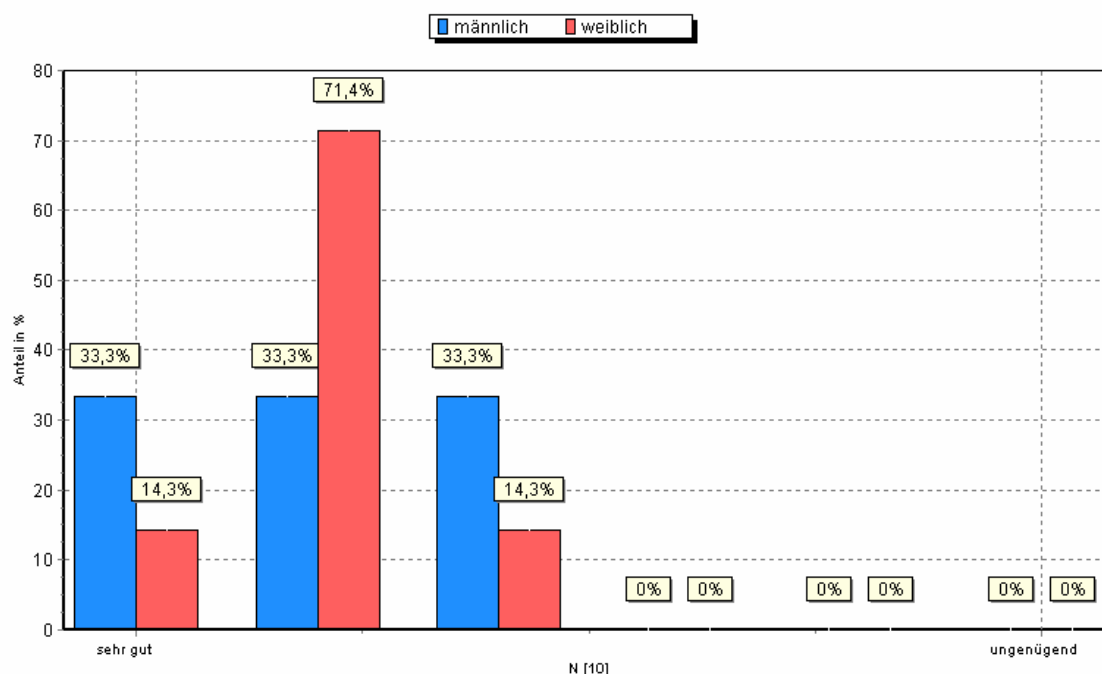
- Mir macht es Spaß, die Gemeinschaft, ...
- Ich denke für viele Ideen gibt es zu wenig Geld; dass viele Dinge nicht durchgesetzt werden können.
- Das JuFo ist nur selten beschlussfähig, zusagen werde häufig nicht eingehalten.

- Es haben meist nur 1-2 gearbeitet und es fehlten bei den Sitzungen immer mindestens 3-4 Mitglieder.
- Mir macht das einfach viel Spaß mich einzusetzen für die Jugendlichen!
- Ich kann es nicht erwarten, etwas zu erreichen.
- Ich komme zu allen Sitzungen und möchte auch mehr machen, was aber, auch teilweise durch andere Mitglieder, nicht sehr gut geht.
- Ich freue mich immer auf die Treffen - neue Erfahrungen - Ziele - und Dinge, die man erreicht.
- Zum Ende hin war die Motivation nicht mehr so groß, weil das Klima meiner Meinung nicht gut
- war und wir nicht wirklich etwas geschafft haben. Es hat zum Ende hin weniger Spaß gemacht.
- Es wird interessanter.
- Es macht mir sehr viel Spaß im Forum zu arbeiten! Eine 1 kann ich nicht geben, da meine Erwartung nicht ganz erfüllt wurden.
- Ich würde eine 1 ankreuzen, wenn alle Mitglieder das JF ernst nehmen würden!
- gute Stimmung, jeder hatte neue Ideen
- Im allgemeinen macht mir meine Arbeit Spaß, doch arbeite ich ungern im Vordergrund.
- Man hat auch für die Schule oder für anderes viel zu tun, so leidet die Motivation
- Einige sind recht unregelmäßig gekommen
- Meine Motivation ist sehr gut, nur das Durchbringen von Sachen war schwer.
- Wie gesagt: Es macht mir keinen Spaß mehr, was nicht an den anderen Mitgliedern des Forums liegt.
- Nette Leute, Erfolg in unseren Projekten.
- Oft sind nur wenige Mitglieder anwesend bei den Sitzungen. Keiner weiß so richtig, was wir machen.
- Ich möchte mich schon ins Projekt reinhängen, nur leider hakt es im Moment etwas, was meine Motivation etwas dämpft.
- Mit 3 bin ich im guten Bereich, da ich das Jugendforum als wichtig und vielversprechend
- betrachte, allerdings ist es nicht besonders vielseitig.
- In meinem Forum war es leider der Fall, dass des öfteren nicht alle Mitglieder da waren. Das war etwas demotivierend.
- weil wir fast nichts erreicht haben
- Ich hat Spaß dort hinzugehen
- Mir macht das Jugendforum (Sitzungen und alles was dazu gehört) viel Spaß. Ich gehe gerne hin.
- Es ist zwar viel Arbeit, aber es macht dennoch Spaß. Allerdings lässt die Motivation etwas nach, da man größere Projekte nicht mehr verwirklichen kann. Deshalb auch "nur" Note 2.
- Es ist nicht immer interessant und macht nicht mehr so viel Spaß, weil nichts erreicht wird.
- Da ich bei jedem Treffen dabei bin und sonst fast alle Aktionen mitgemacht habe.
- Die Arbeit macht mir viel Spaß und ich habe das Gefühl mich für die Jugend einzusetzen, dennoch ist der Zeitaufwand hierfür noch ausbaubar.
- Manchmal reden wir über unwichtige Dinge, deshalb ist es manchmal nicht so interessant aber ansonsten ist es gut.
- zu wenig Verbesserungen
- 90% der Mitglieder sind noch motiviert und immer anwesend!
- Man kann etwas erreichen, macht Spaß
- Grund ist das oftmals schwerfällige Vorankommen. Nicht alles kann direkt in die Tat umgesetzt werden.

Bewertung der heutigen Motivation zur Mitarbeit im Jugendrat



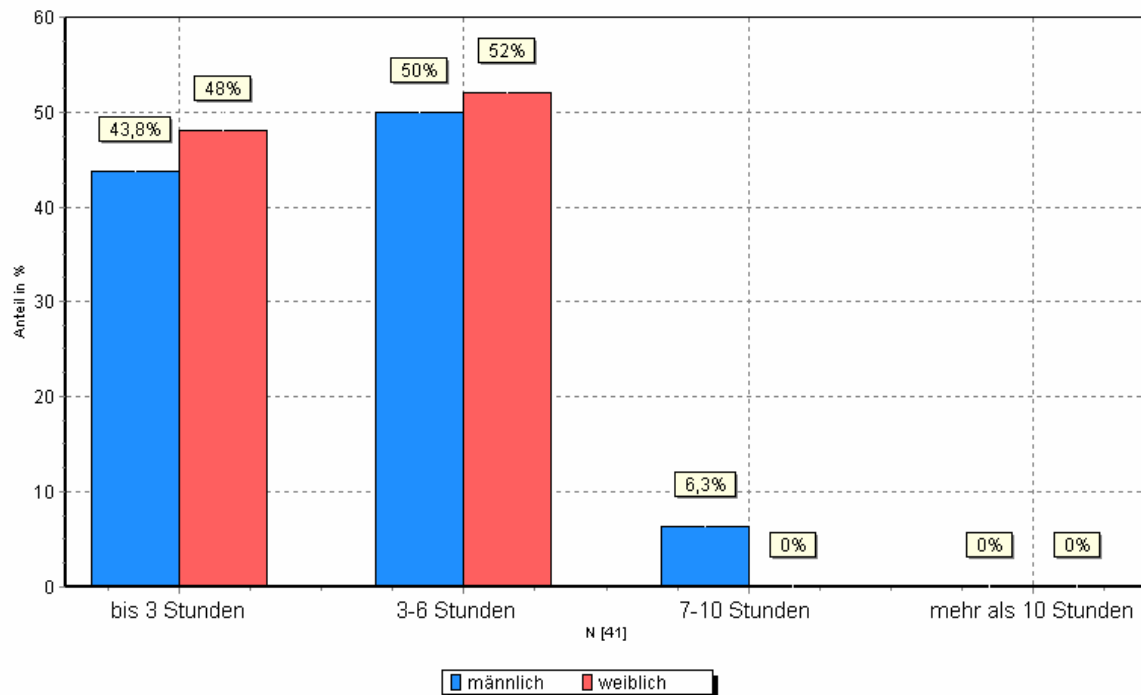
Bewertung Motivation Jugendrat nach Geschlecht



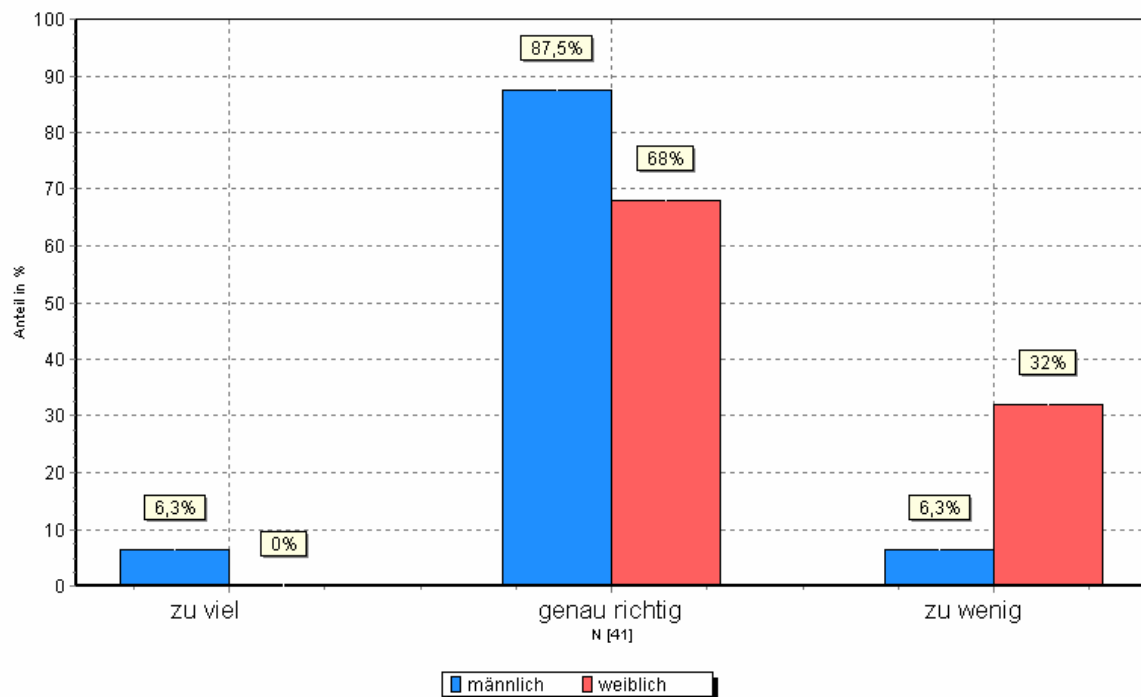
Gründe für die Notengebung

- "Arbeit" macht Spaß
- Unzufrieden innerhalb des Rates und zu hohe Anforderungen von den Politikern,
- Jugendorganisation Presse etc.
- Macht Spaß. Abwechslung zum Alltag. Interessant.
- Es macht Spaß!
- Manche nehmen das nicht ernst! Bei mir liegt die Motivation bei 1!

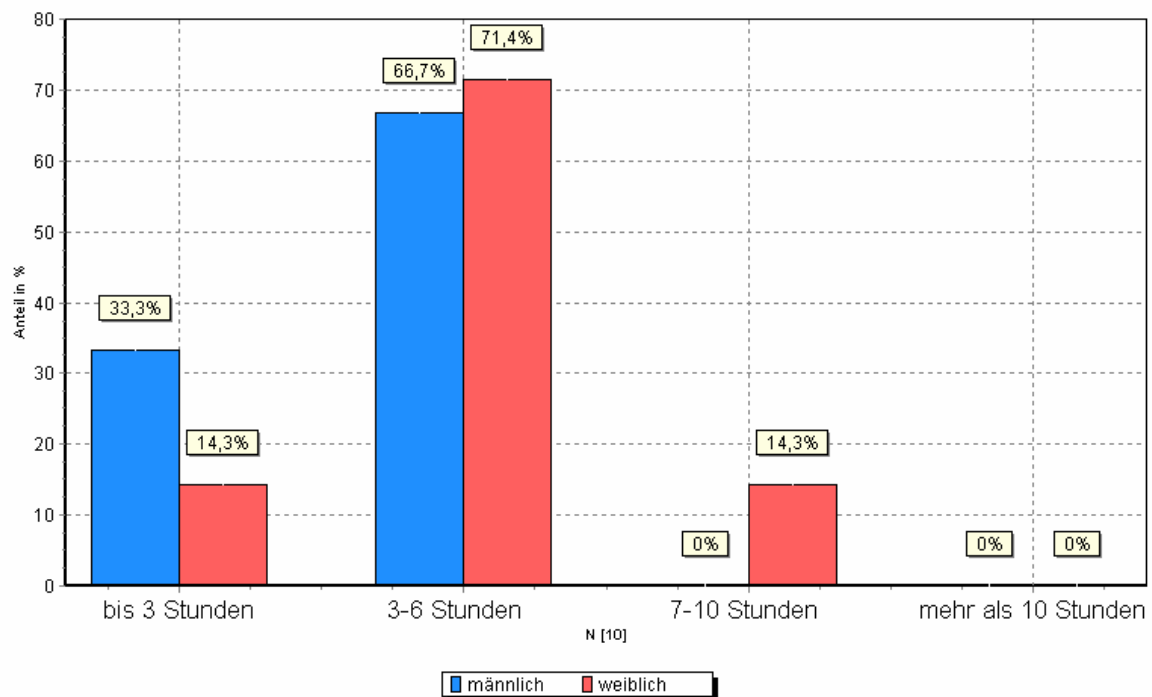
monatlicher Zeitaufwand Jugendforen nach Geschlecht



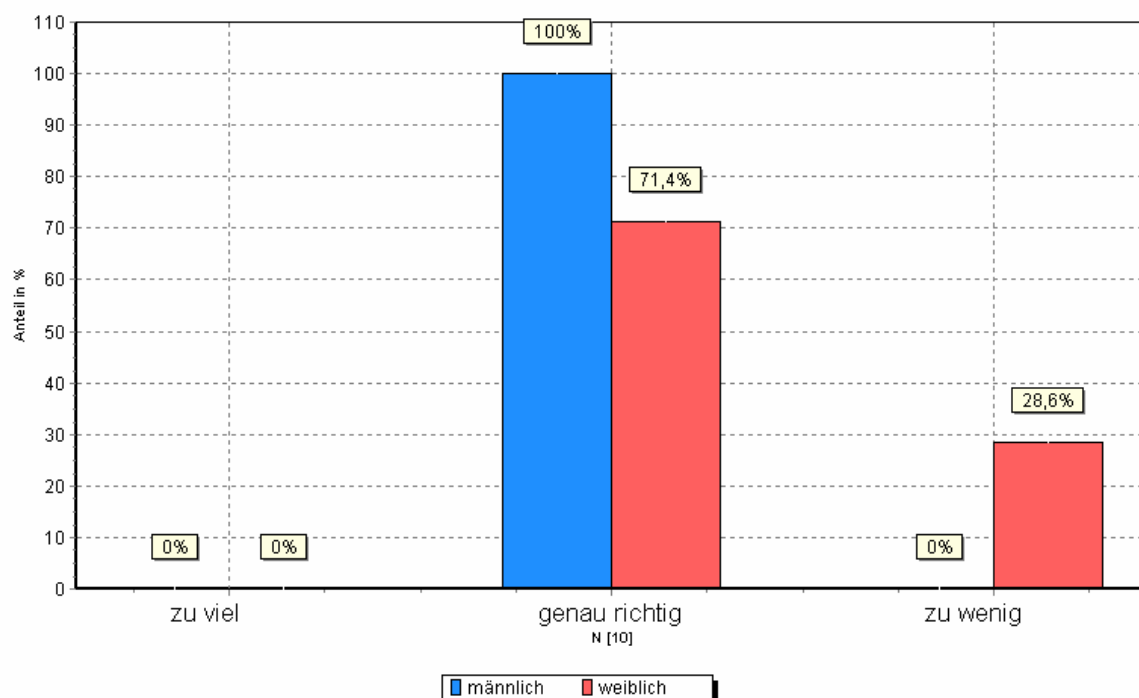
Bewertung Zeitaufwand Jugendforen nach Geschlecht



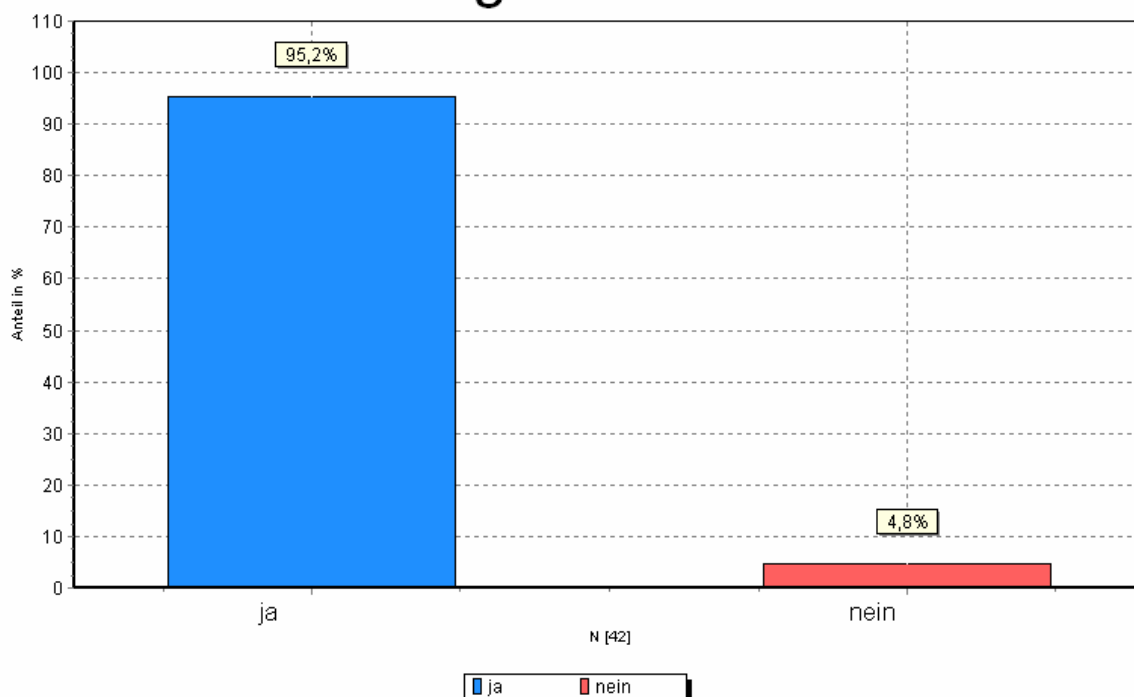
Monatlicher Zeitaufwand Jugendrat nach Geschlecht



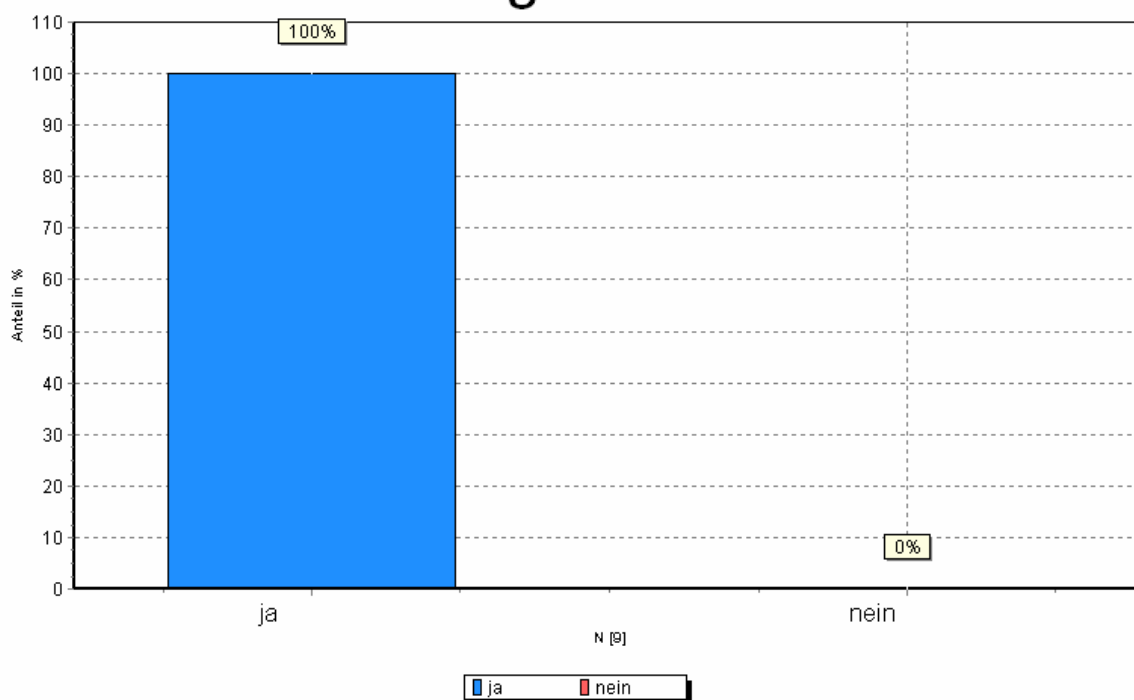
Bewertung Zeitaufwand Jugendrat nach Geschlecht



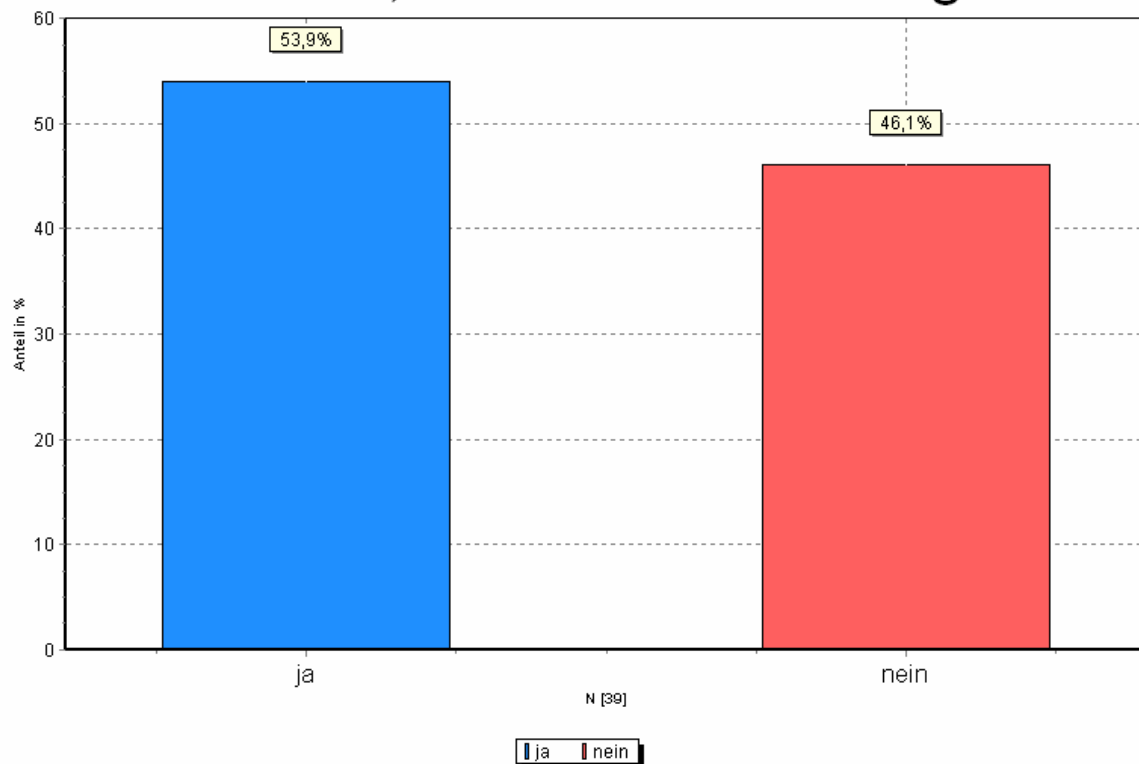
zuverlässige Aufgabenwahrnehmung Jugendforen



zuverlässige Aufgabenwahrnehmung Jugendrat



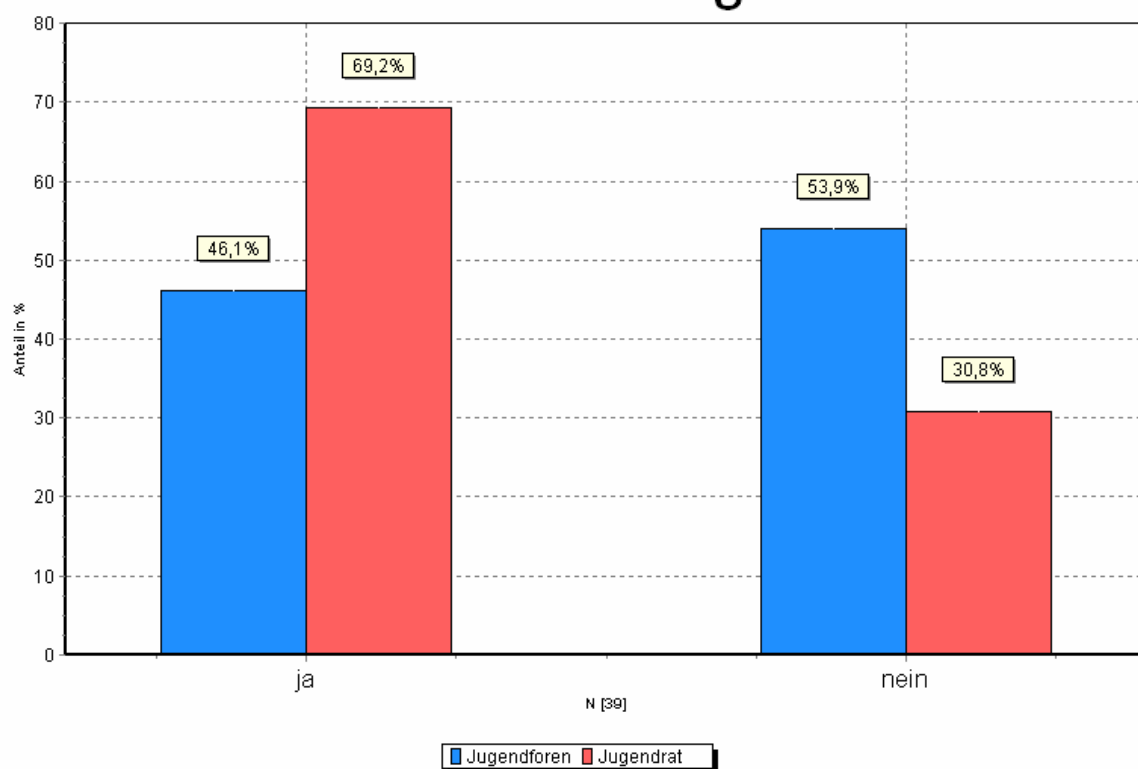
Wiederwahl, wenn vom Alter möglich?



Begründungen:

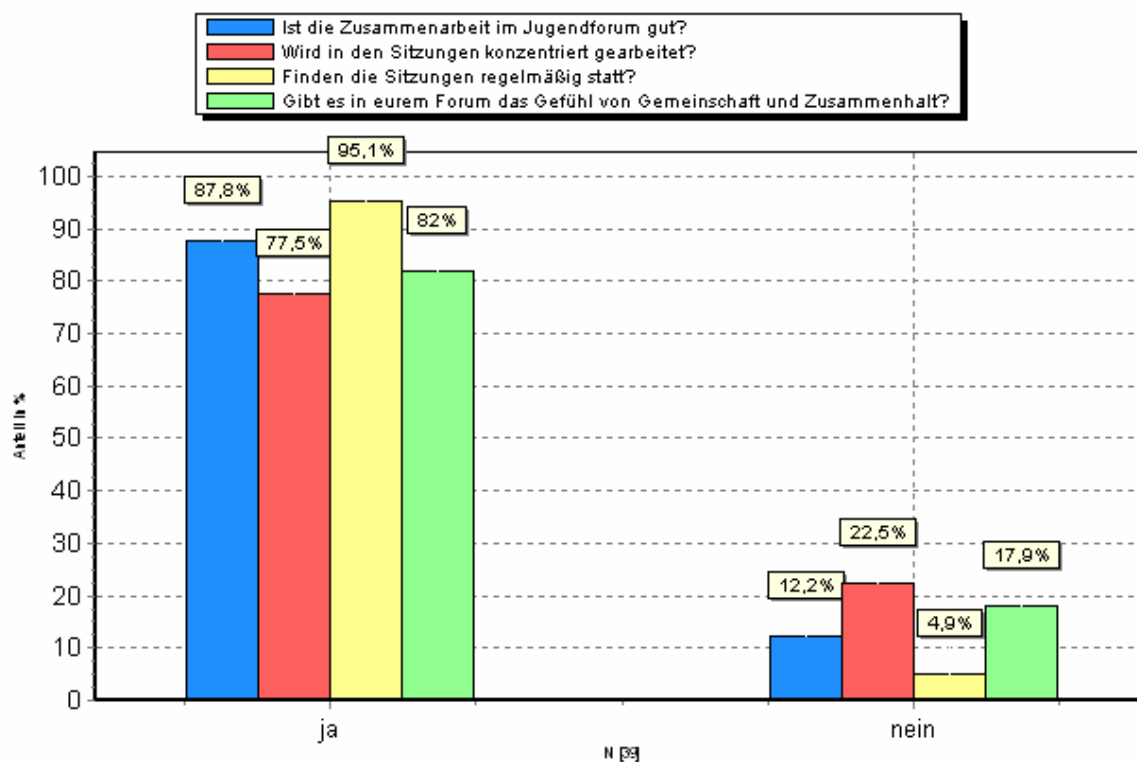
- da ich es mir anders vorgestellt hatte und mir es mit meinen anderen Hobbys zu viel wird.
- zu wenig Zeit um mich richtig zu engagieren.
- Weil die Motivation fehlt und 2 Jahre zu wenig sind.
- weil es Spaß macht.
- Es macht Spaß.
- Ich kann es zeitlich nicht mehr vereinbaren, v.a. schulisch.
- Ich sehe nur Vorteile, weil das 1. Jahr viel zu organisieren hatte, möchte ich jetzt wieder.
- Mir gefällt die Arbeit und möchte gerne noch mehr erreichen.
- Zeitmangel
- ich habe Spaß and der Arbeit.
- nichts los
- weil andere auch etwas tun können/sollen!
- es macht mir Spaß
- fast alle hören auf (ganz neues Team)
- weil es total Spaß macht!!!!!!!!!!
- Es macht Spaß/hilfreich
- die Arbeit hat mich überzeugt
- war eine gute Erfahrung

Wiederwahl nach Mitgliedschaft

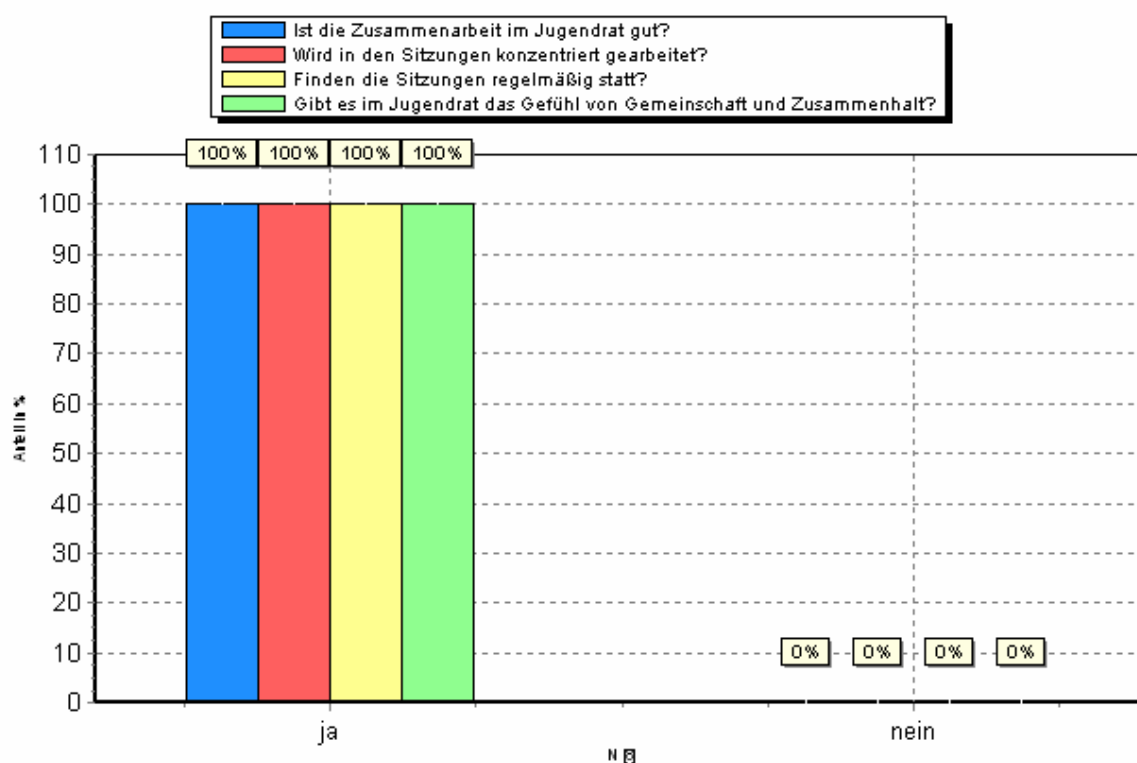


Zusammenarbeit

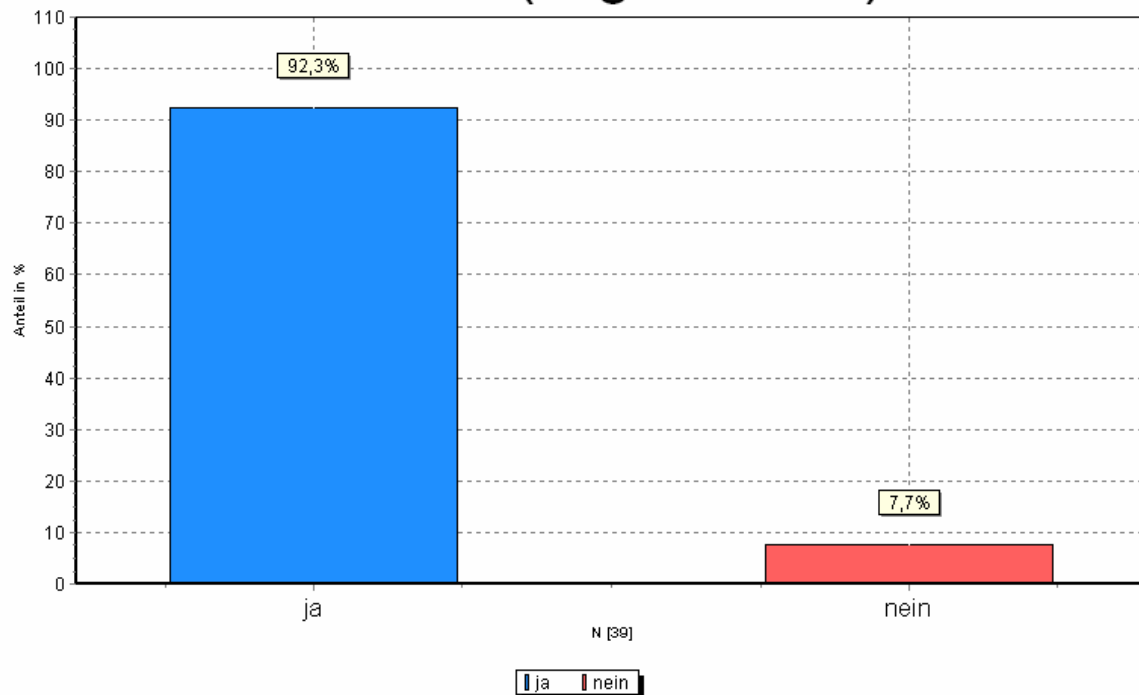
Beurteilung der Arbeit in den Foren



Beurteilung Arbeit im Jugendrat



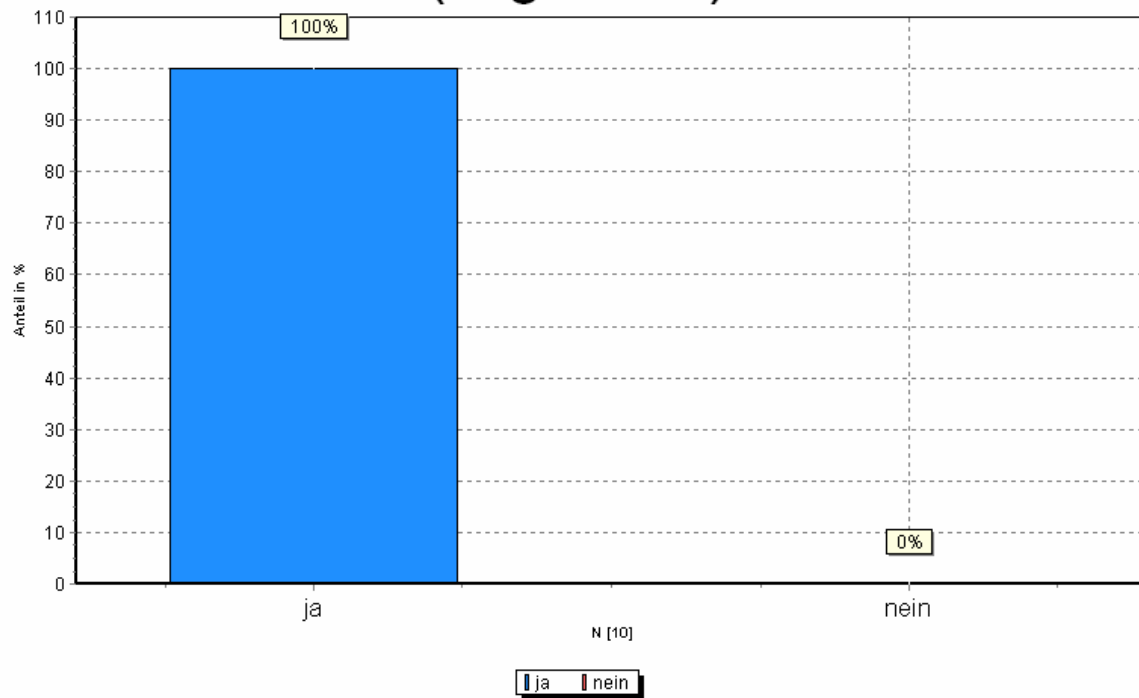
Unterstützung von Jugendreferenten, Ämtern? (Jugendforen)



Begründungen:

- weil sie auch die Einladung zu einer Sitzung von uns wahrgenommen haben.
- Thilo unterstützt uns nach Kräften.
- Ohne die gehts nicht!
- Immer da zum ansprechen
- jedesmal anwesend.
- immer vor Ort
- es wurde einem immer geholfen.
- weil wir viel Hilfe haben
- immer hilfsbereit und da wenn notwendig
- weil sie eine große Hilfe sind.
- sie machen nicht viel mehr als Amtlose
- helfen uns

Unterstützung vom Jugendamt? (Jugendrat)



Begründungen:

- Ohne Britta und Jasmin gehts nicht.
- immer nett mit Frau Bülter

Zufriedenheit

Was hast du dir unter der Arbeit im Jugendforum vorgestellt?

- ..., dass sich Jugendliche an uns wenden.
- Ähnlich wie jetzt - jedoch mit mehr sichtbaren Ergebnissen.
- Ich habe an sichtbare Veränderungen gedacht. An Ausführungen von Events oder ähnlichem. Ich dachte an gerechte Aufgabenverteilungen und Erfolge.
- Ungefähr das mit ein bisschen mehr Ideen in unserem JF.
- Das alle mit Elan mitarbeiten
- Ich hatte keine Ahnung was mich erwartet
- Genau das, so wie es im Moment ist. Die Zusammenarbeit aber hat.
- dass man in den Sitzungen zu produktiven Ergebnissen kommt und auch außerhalb der Sitzungen "arbeitet"
- das, was wir jetzt machen.
- Ich hatte gedacht, dass wir viel mehr erreichen können. Allerdings bin ich sehr zufrieden, was wir geschafft haben.
- Kooperation unter den Mitgliedern
- entspannt, konzentriert, amüsant
- mehr für Jugendliche etwas zu tun
- Genau das, was wir machen.
- für die Jugend etwas zu "verbessern"
- Dass wir mit den Jugendlichen zusammenarbeiten und ihre Wünsche anhören und versuchen etwas zu verändern.
- Gemeinsam Themen vorstellen und besprechen.
- Politische Sitzungen, viel Spaß
- Gute Zusammenarbeit untereinander und dadurch auch etwas erreichen.
- Das wir intensiv an unseren Zielen arbeiten und die Chance haben etwas durchzusetzen.
- Dass wir Wünsche, die von Jugendlichen kommen, versuchen umzusetzen.
- Umfragen an Jugendliche in Hinblick auf ihre Wünsche, Bedürfnisse, aber auch auf aktuelle Thematiken.
- Zusammenarbeit, man kann etwas bewegen!!!
- Dass wir Anträge stellen können und sich wirklich was tut! Dass die Jugendlichen wissen, dass es uns gibt!
- Genau das, was wir jetzt auch machen: unsere Ideen verwirklichen/ durchsetzen und den Erwachsenen zeigen was wir als Jugendliche alles können.
- Ich habe mir vorgestellt, dass ich durch das Jugendforum für Jugendliche und somit auch für mich etwas verbessern kann
- Aufmerksamkeit, Redefreiheit etc.
- Dass Wünsche von Jugendlichen aus unserem Bezirk kommen und wir uns dafür einsetzen können.
- Dass Kinder und Jugendliche ihre Wünsche vortragen, für die wir uns dann stark machen.
- Aktives Handeln und Ideen anderer Jugendlicher umsetzen
- Verbesserungen
- genau das, was wir jetzt machen!
- den Versuch, Jugendliche in regionale Politik aktiv mit einzubringen
- Mit anderen Mitgliedern zusammenarbeiten und etwas Neues für Münster planen.
- Gut harmonisierende Arbeitsgruppe mit vielen Ideen und Verbesserungsvorschlägen zu Münster.

Wie ist es in der Wirklichkeit gewesen? (Jugendforen)

- ..., kaum welche kennen uns.
- Es gab bis jetzt keine besonders großen Erfolge und die Aufgaben waren unfair verteilt. Das Forum war gar nicht motiviert und es gab meist nur ein oder zwei die gearbeitet haben. In den Sitzungen fehlten auch meist mehrere und wer sich für eine Aufgabe meldete hat sie oft nicht gemacht.
- Wir haben uns monatl. getroffen und von der BV, vom Jugendrat, usw. neues ausgetauscht. Dann haben wir uns noch im Bereich des neuen Jugendzentrums (in Handorf) eingesetzt.

- Einige hatten doch keine Lust...
- Wir haben fast nichts zustande gebracht.
- Ich dachte man könnte mehr erreichen.
- Es war albern, nur wenige haben den "Job" ernst genommen. So verging die Lust etwas zu machen.
- entspannt, manchmal etwas abgelegt, amüsant
- Nicht wirklich alle Ideen konnten verwirklicht werden. Allerdings benötigt man mehr Zeit, da wir als Modellprojekt erstmal alles Organisatorische klären mussten.
- Meine Erwartung hat sich im großen und ganzen bestätigt
- Gut, so wie ich es mir vorgestellt habe
- genauso...
- Wir sitzen hier nur rum und erreichen im Endeffekt gar nichts.
- wenige Themen...
- sehr ähnlich
- Vorstellung hat sich erfüllt.
- Wir wissen nicht so ganz, was wir theoretisch umsetzen könnten und haben uns bis jetzt noch nicht auf ein Projekt geeinigt.
- Eigentlich schon so, aber wir waren zu vielem nicht befähigt.
- ähnlich, aber auf niedrigem Niveau, eben kindgerecht.
- Man konnte sich nicht wirklich bekannt machen. Mit den anderen Foren hatte man nicht wirklich Kontakt, wenn man nicht gerade im Rat war.
- Die meisten haben noch nie was vom Jugendforum bzw. Jugendrat gehört. Wir können kaum etwas machen und sind auf sehr viel Hilfe angewiesen!
- genau so
- mühsame Arbeit
- Wir haben keine bzw. kaum Wünsche oder Anregungen bekommen.
- Bisher sind noch wenig Kinder mit Wünschen bei uns gewesen, wir mussten uns selber Ideen zur Verbesserung der Stadt für Jugendliche ausdenken.
- Viele Anträge werden abgelehnt. Man wird nicht sehr ernst genommen. Jugendliche haben keine Möglichkeiten Ideen einzubringen.
- ungenügend
- Gut!
- genau so
- Genauso!
- Die Gruppe harmoniert gut, jedoch könnte man noch produktiver arbeiten.

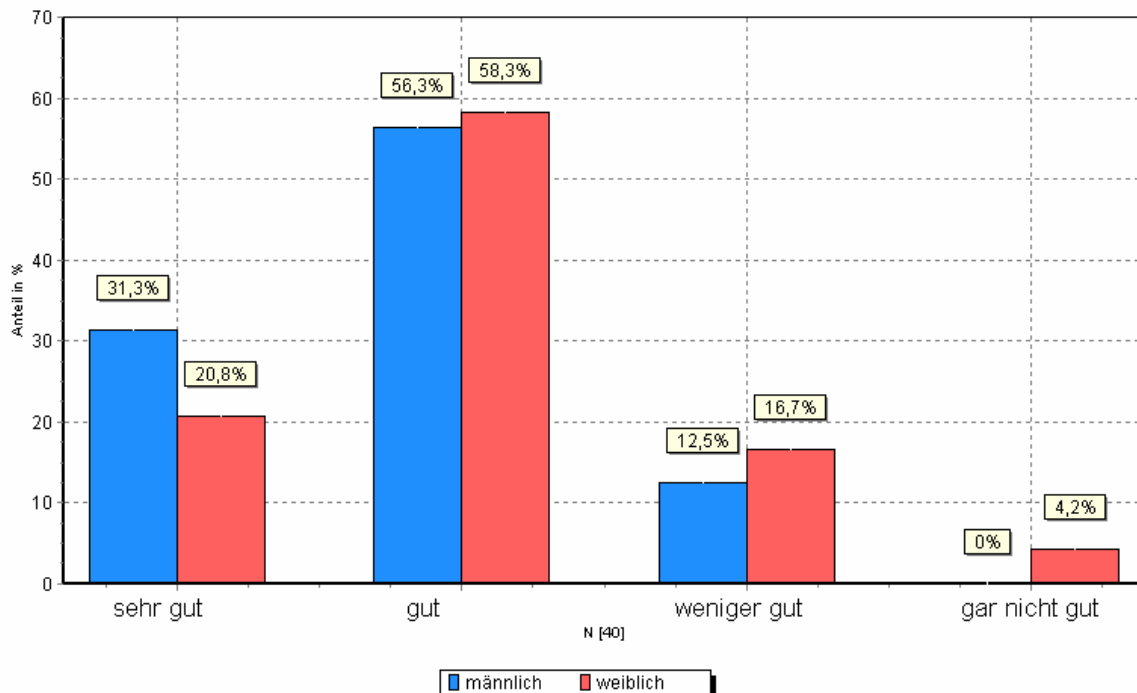
Was hast du dir unter der Arbeit im Jugendrat vorgestellt?

- Ich wollte auch für ganz Münster etwas.
- Das wir uns um Jugendsachen kümmern! z.B. Veranstaltungen neue Schulräume etc.
- Das ich mich für die Jugendlichen aus GANZ Münster einsetzen kann.
- politische Erfahrungen/neue Kontakte knüpfen
- Ungefähr dasselbe, wie im Forum nur auf städtischer Ebene
- Dass man Jugenderwartungen ernst nimmt und das Jugendliche mehr Redefreiheit kriegen!
- Schwer zu sagen! Organisieren und etwas verändern!

Wie ist es in der Wirklichkeit gewesen? (Jugendrat)

- Nur etwas zu viel Organisation
- Ganz anders. Zu Anfang noch ähnlich der Vorstellung, doch mit der Zeit ist die Vorstellung in Luft aufgegangen.
- Wir haben viel geredet... und den Jugendrat ins "laufen" gekriegt.
- All meine Hoffnungen wurden erfüllt. Im Jugendrat haben wir motiviert gearbeitet und haben teilweise etwas verändert.
- gut, also schon so, wie ich gedacht habe.
- Man setzt sich schon ein, aber man kann nicht so viel schaffen.
- Ja! Das trifft wohl zu was ich gesagt habe!

Zufriedenheit Tätigkeit Jugendforum nach Geschlecht

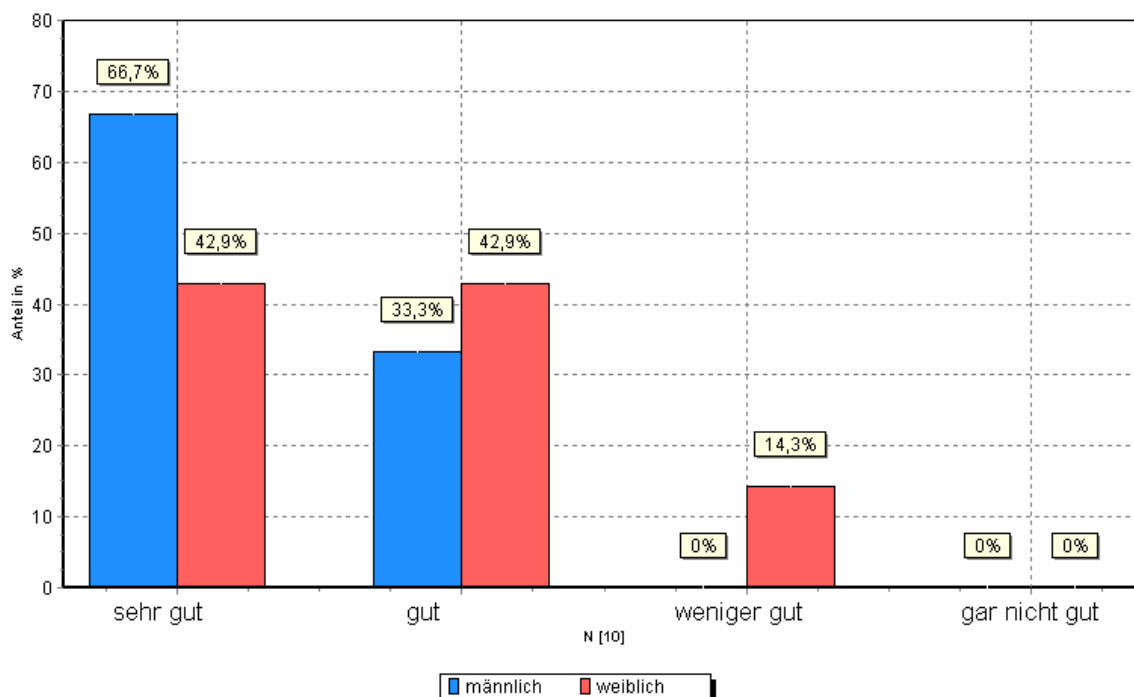


Begründungen für die Antwort:

- Ich setze mich gerne für andere ein (Gestaltung des Jugendzentrums,...); mir gefallen die Aufgaben
- macht Spaß, aber keine wirklich wichtigen Aufgaben momentan
- Da wir noch dabei sind alles in die Wege zu leiten und das Jugendforum bekannt zu machen, konnten wir bis jetzt kaum etwas sichtbares erreichen.
- Das Jugendforum ist fast nie beschlussfähig
- Man hat nach immerhin einem Jahr noch keine besonderen Veränderungen und Events gesehen.
- Es fehlten in den Sitzungen zu viele, die Konzentration war nicht da und es wurden zu viele Nebengespräche geführt.
- Wie gesagt, es braucht noch ein paar Ideen, aber sonst ist das ganz toll
- Es gibt zwar Leute, die nicht kommen, aber man erreicht etwas, das ist gut.
- Ist alles eingeschlafen, keine produktiven Erfolge
- Man lernt viel, ist mit netten Leuten zusammen und merkt, dass man auch etwas erreicht.
- Unkonzentriert und zu unproduktiv
- Ich finde, dass wir Münster damit helfen.
- Das Arbeitsklima ist super und man hat einen Bezug zu den Jugendlichen in seinem Stadtbezirk
- Mitglieder nehmen alles gar nicht ernst, keine Bemühungen um die Bezirke
- Gute Zusammenarbeit, Zielsetzung wird erreicht, gute Kommunikation geringe Teilnahme an den Sitzungen daher ist die Tätigkeit des Jugendforums häufig eingeschränkt
- Wir arbeiten effektiv und gut zusammen
- Die Themen, die wir behandeln, können wir selbst auswählen.
- Die Gruppe hat sich untereinander gut verstanden
- Man lernt viel kennen, alles was sonst hinter deinem Rücken passiert
- Ich habe den Spaß und das Interesse verloren
- Wir harmonisieren und haben schon einiges erreicht.
- Wir treten immer auf der gleichen Stelle und kommen zu nichts. Wir wissen gar nicht so genau, wo wir anfangen sollen.
- unheimlich lustige Diskussionen bzw. langsam eingespieltes Team

- Es wird zuviel Zeit für nichtige Themen verschwendet, generell wird viel geredet, wenig umgesetzt
- Es sind nicht wirklich viele Tätigkeiten zustande gekommen. Wir sind nicht wirklich bekannt geworden. Ständig kamen von außerhalb Anfragen, ob es die Foren überhaupt noch gäbe!!!!
- Das macht Spaß und man hat das Gefühl, dass man etwas für alle anderen tut.
- Macht viel Spaß und man hat das Gefühl etwas verändern zu können was man ja im bestimmten Umfang auch kann.
- Wir arbeiten zielstrebig und konzentriert. Wir alle haben Interesse daran unsere Ideen durchzusetzen.
- Haben bei den Forumssitzungen immer viel Spaß; die Erfolgserlebnisse bestätigen die harte Arbeit; die einzelnen Mitglieder verstehen sich gut.
- Wir haben Spaß, aber planen trotzdem
- Es macht einfach Spaß und es ein gutes Gefühl ist, etwas für andere zu tun.
- Wir lassen einander ausreden, haben zusammen gute Ideen und bringen diese durch die Jugendratsmitglieder in den Rat
- Wir arbeiten gut zusammen, kommen aber nicht so schnell voran
- Es soll mehr für die Jugendlichen gemacht werden.
- Wir haben viel Spaß und schaffen viel! Wir verstehen uns gut!
- Macht Spaß, bewirkt echt(?), man wird ernst genommen
- Ich war bei den Sitzungen nicht dabei, deshalb kann ich die Fragen leider nicht beantworten. Ich bin aus dem Jugendrat ausgetreten, weil ich aus schulischen Gründen nicht mehr so viel Zeit hatte.
- Die Tätigkeit im Forum ist gut, jedoch noch ausbaufähig.
- die vorgenommenen Projekte sind gut und machen Spaß!

Zufriedenheit Tätigkeit Jugendrat nach Geschlecht

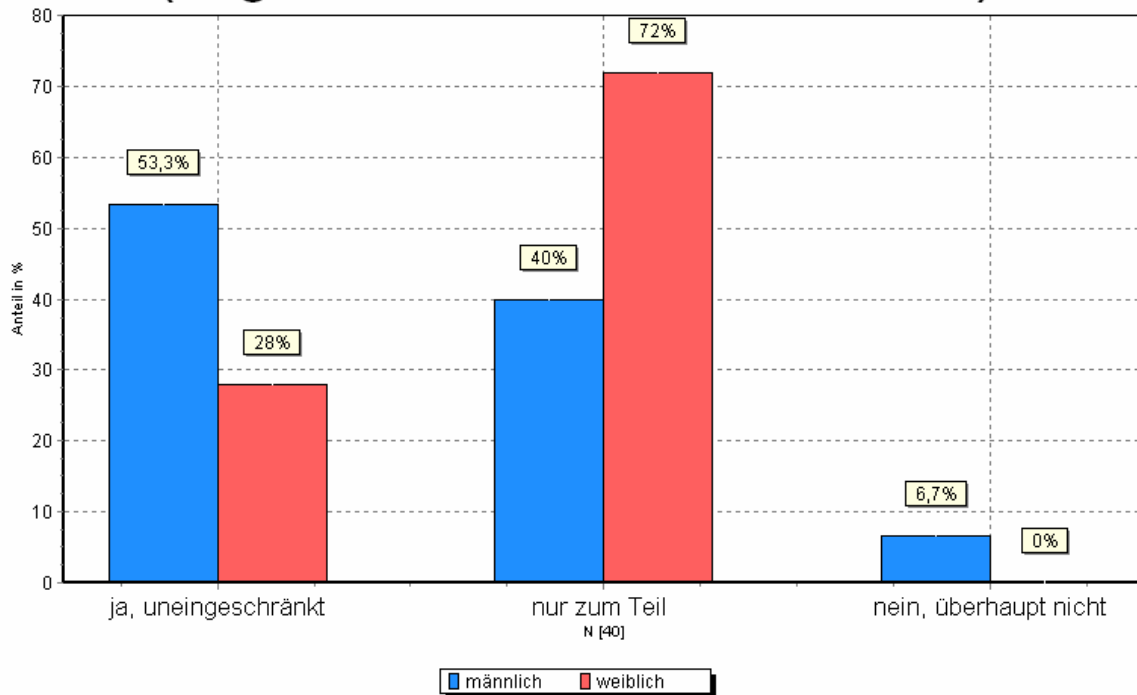


Begründungen für die Antwort:

- Es ist meist interessant, verliert aber nach ca. 2Std. den Schwung.
- Die Leute sind nett und motiviert und somit hat/ macht die "Arbeit" Spaß.
- Wir wurden sehr kritisiert und deswegen ist es von "gut" auch zu "weniger gut" gekommen.
- motivierte Leute und aufschlussreiche bzw. ergebnisreiche Sitzungen
- ja, es ist eine sehr schöne Arbeitsatmosphäre, finde ich.

- Genauso wie beim Jugendforum: Wir arbeiten gut zusammen, jeder bringt seine Meinung ein.
- Man versteht sich gut und hat fast dieselben Ziele
- Wir haben viel Spaß und arbeiten trotzdem gut!

Erwartungen erfüllt? (Jugendforen, nach Geschlecht)

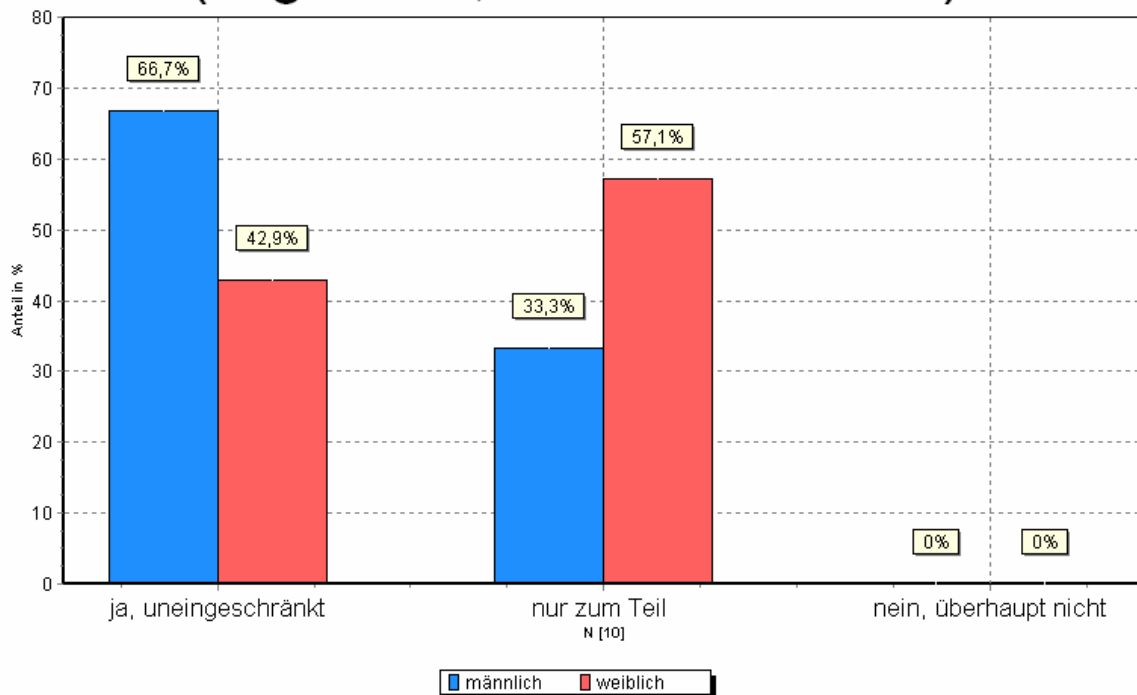


Warum wurden deine Erwartungen erfüllt/nicht erfüllt?

- Ich hatte es mir noch politischer vorgestellt, jedoch finde ich es nicht schlimm, dass es nicht so ist!
- Ich dachte wir könnten mehr erreichen/ verändern (Foren brauchen auch Geld)
- Viele Projekte wurden nicht zu Ende geführt.
- Weil wir meiner Meinung nach zu wenig geschafft haben. Einige Punkte wurden monatelang vertagt. Wir sind zwar die ersten, die dieses Projekt machen, aber es kam mir nicht sehr erfolgreich vor.
- Ich konnte etwas in Bewegung setzen und wurde ernst genommen.
- Ich wusste gar nicht was mich erwartet.
- Ich hatte ehrlich gesagt sogar weniger erwartet, aber ich finde den Zusammenhalt und die Arbeit mit den anderen wirklich sehr gut.
- weil zu wenig getan bzw. verändert wurde.
- Weil es inzwischen etwas freundlicher für die Jugendlichen in Münster geworden ist.
- Wir haben viel geschafft (auch wenn noch vieles in Arbeit ist) und wurden überall mit offenen Armen empfangen und haben viel Unterstützung von Politikern bekommen, wie auch Jugendeinrichtungen.
- Ich dachte, dass wir viel ernsthafter arbeiten! Deshalb muss, meiner Meinung nach, das Alter angehoben werden! Bei uns im Westen waren die Kinder viel zu jung!
- Meine Erwartungen beschränkten sich auf die Möglichkeit in der Jugendpolitik Einfluss zu haben und praktische Erfahrungen in einem politischen System zu sammeln.
- Da wir zu wenig geschafft haben
- Wir konnten bereits mehrere Dinge in Bewegung setzen und gehen auf Anregung anderer Jugendlichen ein.

- Man ist schon in einigen Sachen eingeschränkt: finanzielle Mittel...
- Ich dachte, dass wir mehr für die Jugendlichen machen würden
- Ich hatte wenig Vorstellungen
- Immer die gewünschten Erfolge und anfangs auch Spaß gehabt.
- Erfüllt, weil wir wie eben bereits erwähnt in kurzer Zeit schon etwas erreicht haben.
- Das Jugendforum ist eher unbedeutend. Es stehen keine umsetzbaren Projekte an.
- Ich habe gedacht, dass man politisch mehr gefordert wird, aber ich finde das nicht so schlimm, wir erreichen ja doch etwas
- Ich habe nicht erwartet, dass es Aufgabe des Jugendforums ist Dinge wie Jugendpartys zu organisieren. Interessanter finde ich Kommunalpolitik, habe auch erwartet, dass eher diese Thema des Forums ist. Die Themen, die diskutiert werden sind eher für sehr junge Münsteraner relevant.
- Am Anfang hieß es "Ja ihr werdet Mitrederecht haben....!" Das war aber aber im weiteren Verlauf nicht so wirklich der Fall. Es macht nach der Zeit keinen Spaß mehr immer nur im Jugendforum zu tagen!! Man hätte die Ämter der 3, die in den Jugendrat gewählt wurden, neu verteilen sollen.
- Weil die anderen dagegen waren
- Weil wir weniger getan haben/ tun konnten, als ich am Anfang gedacht hatte!
- Weil ich von vornherein wusste, dass man nicht alles verändern kann, aber ein bisschen und das haben wir geschafft.
- Da es genau so ist, wie ich es mir vorgestellt hatte
- + Man kann viel für seinen Stadtteil erreichen - ich würde mir eine bessere Zusammenarbeit mit der Presse und der BV wünschen
- Es ist schwer etwas Großes zu erreichen, das habe ich mir nicht vorgestellt.
- Kaum Jugendliche haben uns Wünsche, Fragen oder Anregungen mitgeteilt und so konnten wir uns nicht so sehr einbringen.
- Sicherlich ist es für uns als erster Jugendrat noch nicht ganz leicht, aber dennoch ist die Zusammenarbeit effektiv.
- Wir setzen nicht alles schnell genug in die Tat um, haben aber trotzdem gute Ideen.
- Es hat sich nichts geändert. Es wird nur was für Grundschüler gemacht.
- Weil wir viel Spaß hatten und viel geschafft haben
- Genau das bei 17 beschriebene hatte ich mir vom Jugendforum erhofft
- Die Beschlussfassung dauert zu lange.
- Ich hatte es mir irgendwie anders vorgestellt ...

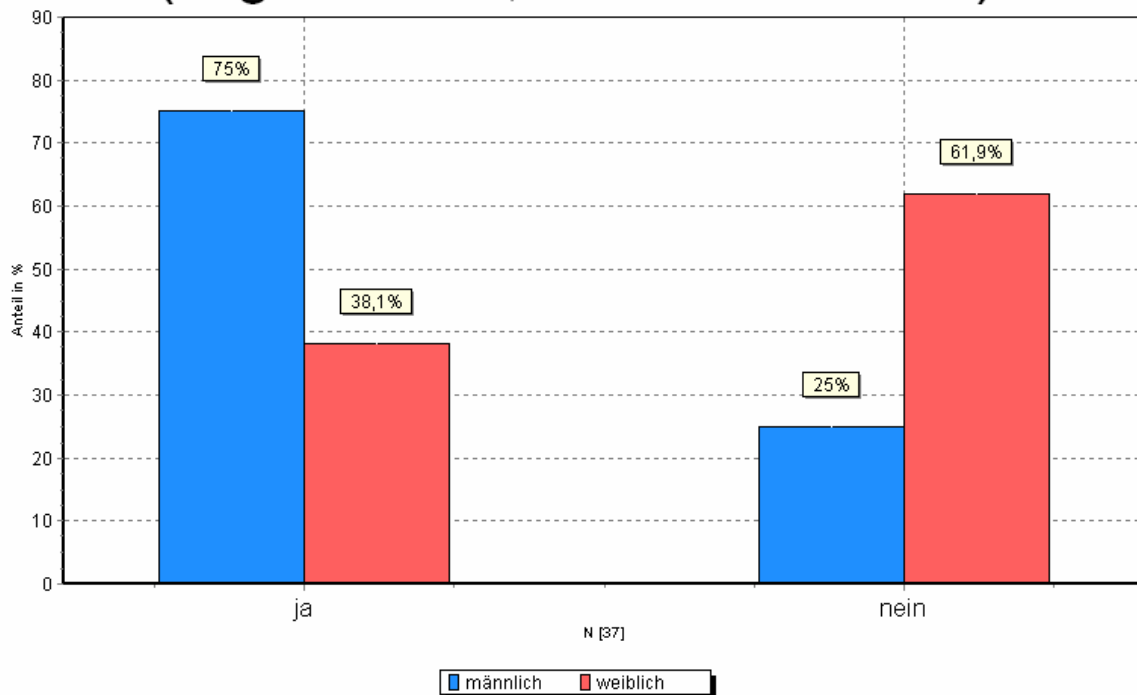
Erwartungen erfüllt? (Jugendrat, nach Geschlecht)



Warum wurden deine Erwartungen erfüllt/nicht erfüllt?

- Wir hatten noch ziemlich viel zu organisieren, da konnten wir nicht so viel machen.
- Wir mussten sooo viel Organisatorisches machen (zu Anfang?) und zum Schluss war zu wenig Zeit.
- Ich hatte mir ein bisschen mehr erhofft.
- Da mehr politische Arbeit gut gewesen wäre, allerdings mussten auch im JURA organisatorische Dinge wie z.B. Wahlen geklärt werden.
- weil ich finde bis jetzt klappt es ganz gut.
- Weil man einigermaßen ernst genommen wird

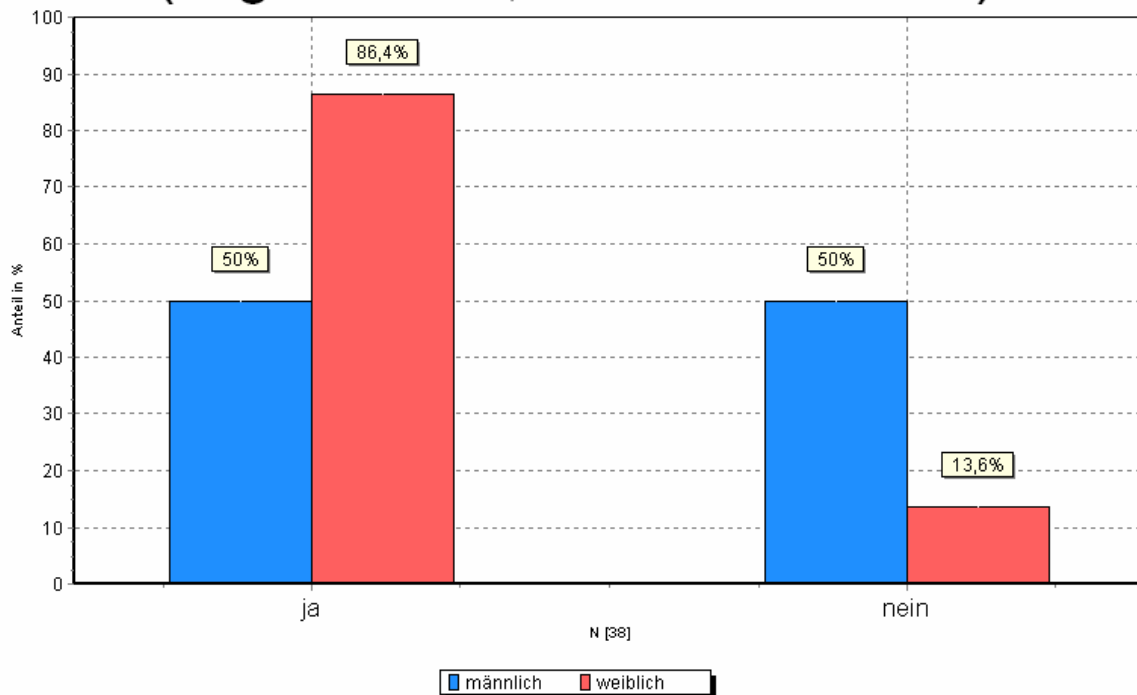
Viel erreicht? (Jugendforen, nach Geschlecht)



Begründungen:

- weil es nicht viel ist
- Wir sind noch dabei alles "einzurichten"
- Zu wenige Projekte.
- relativ viel
- Wir haben viele Anträge verfasst.
- zu wenig Einsatz
- Volleyballfeld, Skateanlage
- Weil wir nicht viel erreicht haben
- Bau eines Beachvolleyballplatzes
- kein Projekt verfolgt.
- Irgendwie schon, aber es gab noch keinen sichtbaren Effekt.
- Aktionen geplant.
- Es gab keine Zeit.
- ist nicht so!
- Wir kommen gar nicht mit den Ideen hinterher, so gut und viel haben wir erreicht.
- Haben am meisten von allen Foren durchgebracht :-)
- wenig Konzentration
- viele Anträge
- aber ausbaufähig

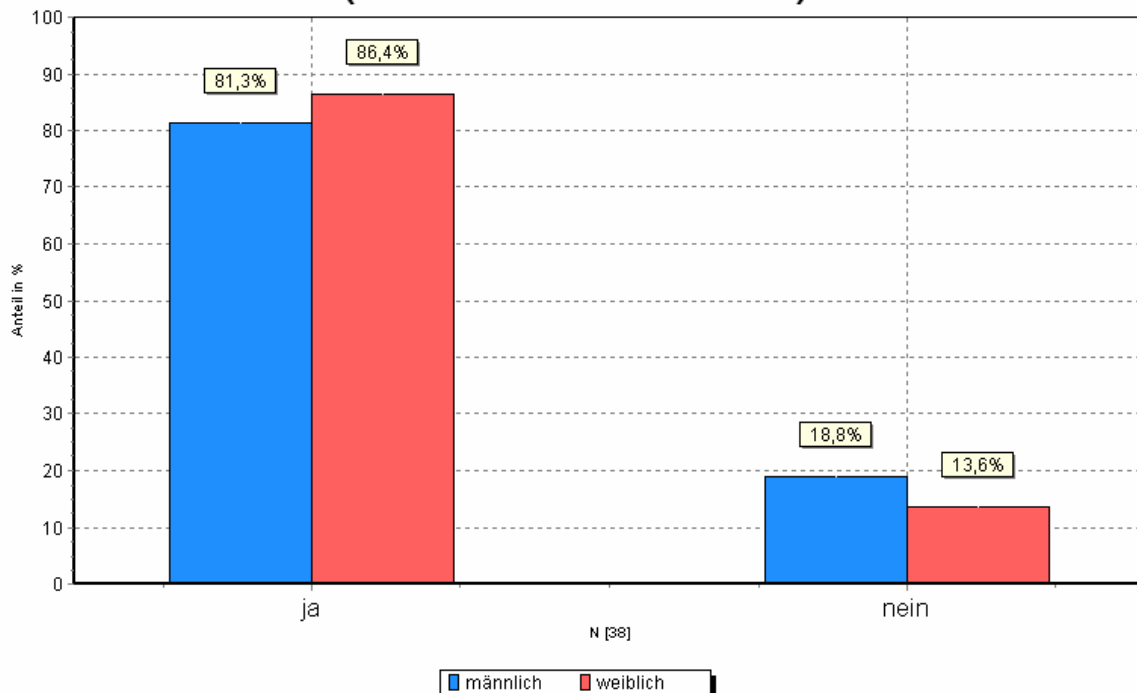
Mehr erhofft? (Jugendforen, nach Geschlecht)



Begründungen:

- damit wir politisch mehr erreichen.
- Ein bisschen mehr wär schon drin gewesen, glaube ich.
- Mir war klar, das man nicht alles bekommt, was man will.
- ist aber egal!
- mehr Arbeit mit den Jugendlichen
- Wir haben wenig geschafft.
- Nein, nicht für den Zeitraum.
- Es wurde groß beworben.
- sichtbarer Effekt
- andere Arbeitsweise.
- Es wurde so groß angekündigt.
- Man hätte mehr schaffen können.
- wenig erreicht, keine Aufmerksamkeit
- übertrifft Erwartungen
- mehr Entscheidungsrecht

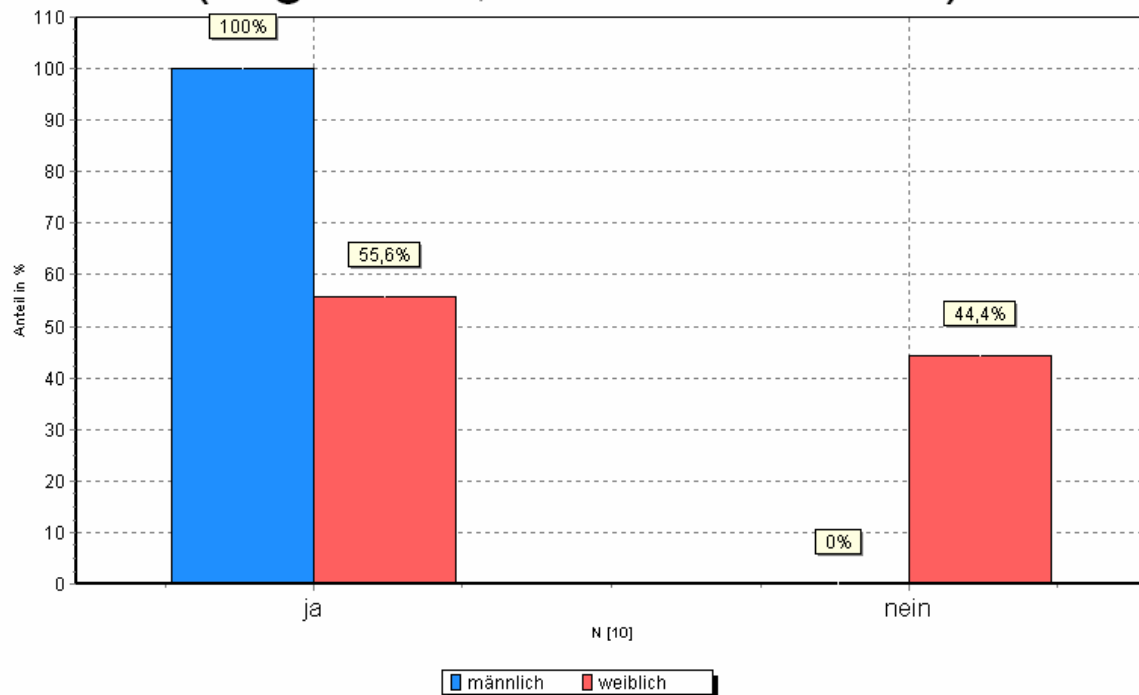
Jugendforum Freunden empfehlen? (nach Geschlecht)



Begründungen:

- weil es sinnvoll ist.
- ich denke, es kann so langsam mehr erreicht werden.
- weil es eine gute Erfahrung ist, auch wenn man nicht viel schafft.
- Weil es Spaß macht!
- Es ist interessant.
- macht viel Spaß
- zeitlicher Aufwand
- da wir nichts erreicht haben.
- Es hat auch Spaß gemacht
- Habe gute Erfahrungen mit dem Jugendforum gemacht.
- Vorarbeit wurde jetzt geleistet.
- Jeder sollte solche Erfahrungen sammeln können.
- mal was anderes
- weil es Spaß macht!
- es macht mir Spaß
- gute Erfahrung
- Umsetzungsmöglichkeiten
- man kann etwas bewirken
- kommt drauf an

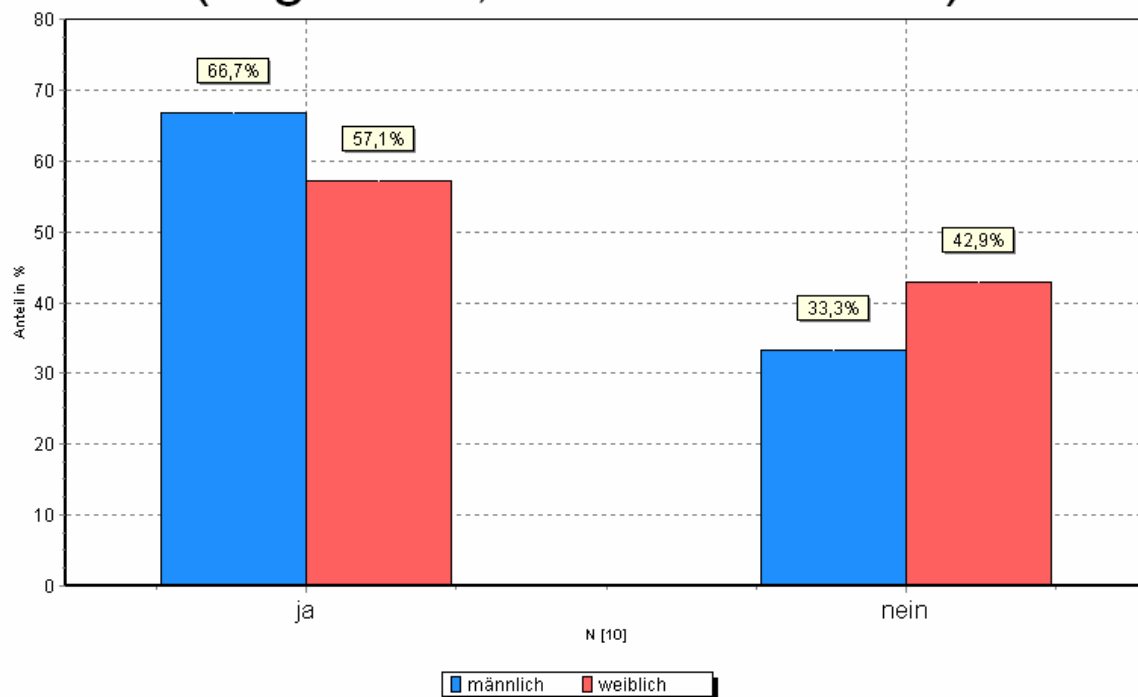
Viel erreicht? (Jugendrat, nach Geschlecht)



Begründungen:

- wir haben viel getan.
- außer das Organisatorisches
- weil wir ja erst in den Anfängen sind
- Ich hätte gedacht, dass wir mehr erreichen.

Mehr erhofft? (Jugendrat, nach Geschlecht)



Begründungen:

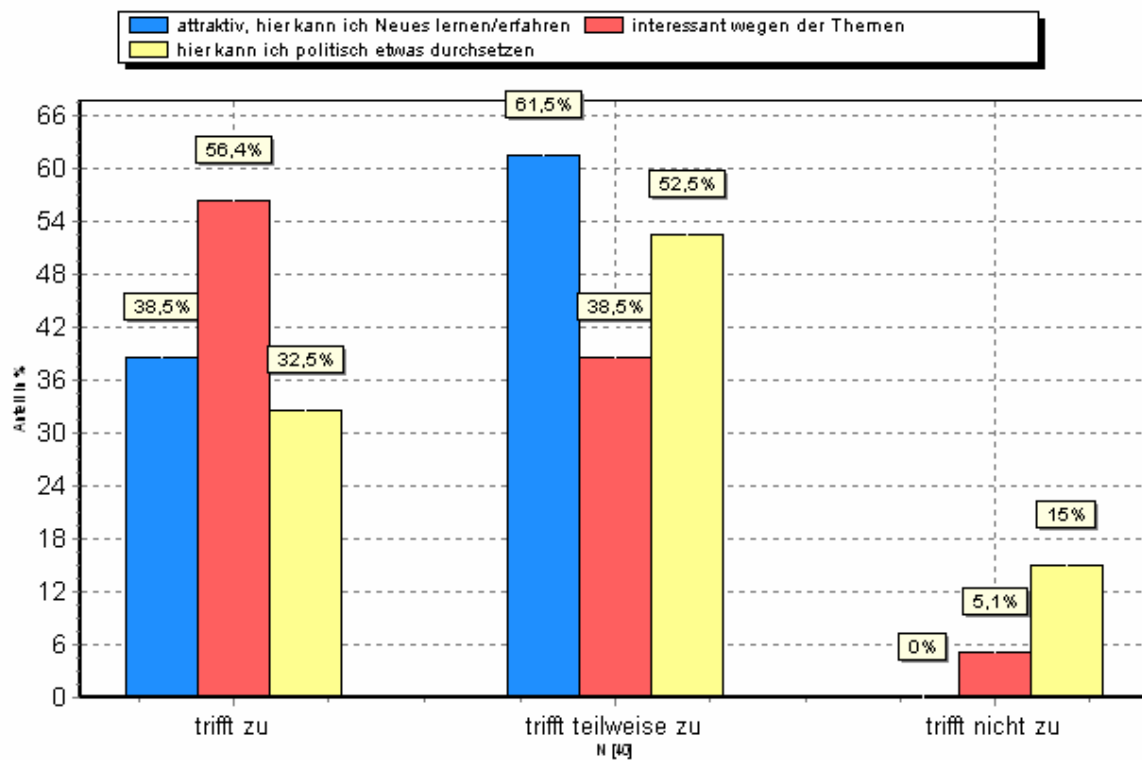
- Zu viel Organisation
- auf jeden Fall!
- Ich hätte gedacht, dass wir mehr erreichen.

Themen/Projekte

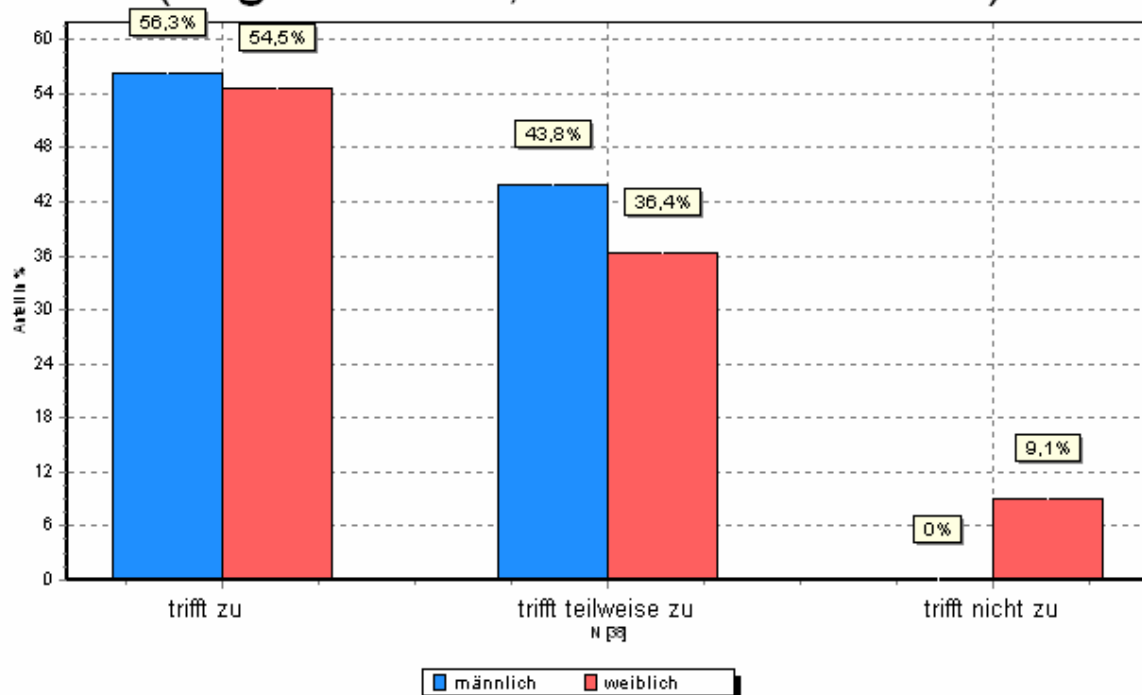
Was war dein persönliches "Highlight" in der Arbeit?

- Die Mitgestaltung des Jugendheims
- Dieses Highlight ist noch nicht geschafft, aber wir haben es Anfang April fertig geplant. Es wird unser großes Projekt. Besonders war für mich aber auch die Verkündung derjenigen, die es in ein Forum geschafft haben (Januar 2007).
- Die Arbeit für das neue Jugendzentrum
- Ein einzelner Höhepunkt lässt sich nicht erkennen...
- Wenn man merkt, dass man nach vielen Diskussionen, Meinungsverschiedenheiten und Arbeit, etwas erreicht hat.
- Ein "Highlight" habe ich nicht, aber die Sitzungen vom Jugendrat haben eigentlich immer Spaß gemacht.
- Die (fast) gelungene Volleyballanlage!
- Diskoplanung in Gievenbeck
- Planung des Jugendzentrums
- Planung des Events (Freibad)
- Ich kann kein einzelnes Highlight herausschreiben. Die Gesamtarbeit ist das Highlight für sich.
- Diverse Projekte
- Infostand auf dem Kreuzviertelfest
- Planen ... und neues lernen
- Es gab keine.
- Es wird noch kommen: Eröffnung eines Jugendheims/treffs.
- Ich denke, dass Highlight wird sein, wenn unser Beachvolleyballplatz steht.
- Das wir unsere Meinungen austauschen konnten und ich viele nette Kontakte geknüpft habe.
- Mein persönliches Highlight kommt noch oder ist zumindest geplant, nämlich die Eröffnung des Freibads.
- Hm, also ich fand das Treffen aller Foren im Gleis 22 ziemlich gut. Ich hätte mir allerdings Kennenlernspiele gewünscht, da man sich nicht wirklich kenne lernen konnte, was sehr schade war.
- Der Abend im Gleis
- ein Highlight gab's nicht direkt...
- Bis jetzt gab es kein besonderes Highlight, aber dass wir für unseren Pavillion 2000 € zum Verbessern bekommen haben find ich schon super.
- Alles was wir bisher geschafft haben (Pavillion, Fotowettbewerb, ...)
- Das planen der Jugenddisco (noch nicht fertig)
- Dass wir bei der Planung des neuen Jugendtreffs mithelfen.
- Die Publizierung des Jugendrates durch den Stand am Kreuzviertel-Fest und die Briefkästen ist uns gut gelungen, ebenso wie die Sicherung eines Schulweges.
- Die Umsetzung vom Kasernen-Projekt
- Das Organisieren von der Aktion "sauberes Gremmendorf"
- BV-Sitzungen, bei den man Vorschläge bringen konnte
- Der Informationsstand im Kreuzviertel, der Besuch des Landtags in Düsseldorf.

Aussagen zur Tätigkeit in den Foren

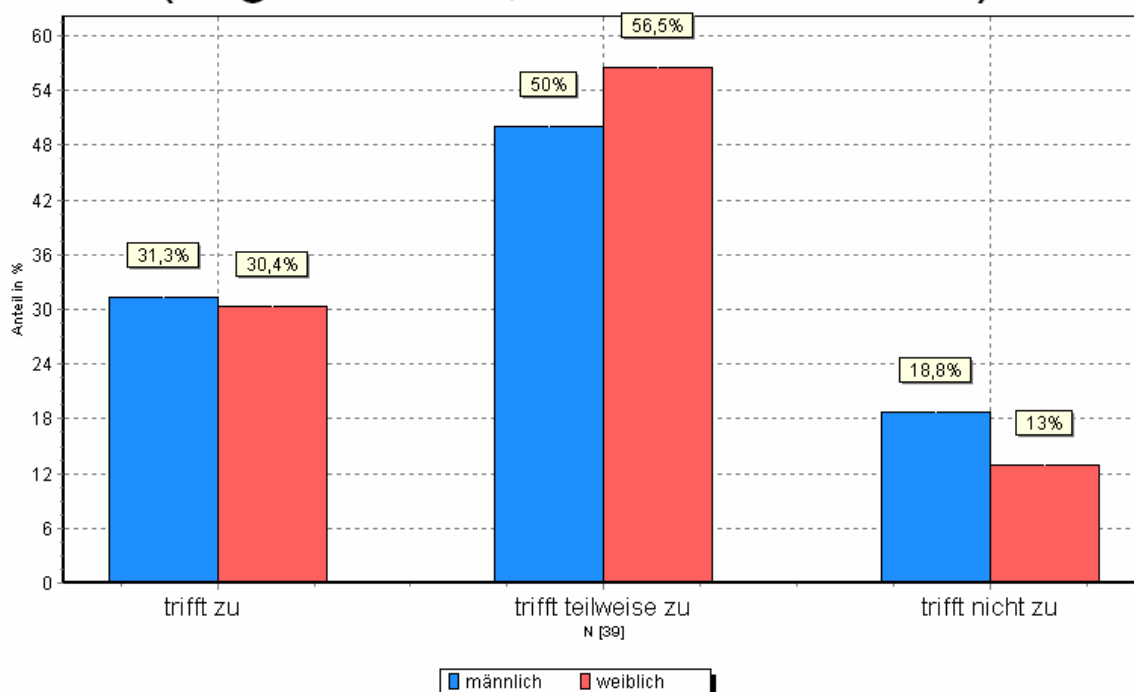


Mitarbeit interessant wg. Themen (Jugendforen, nach Geschlecht)

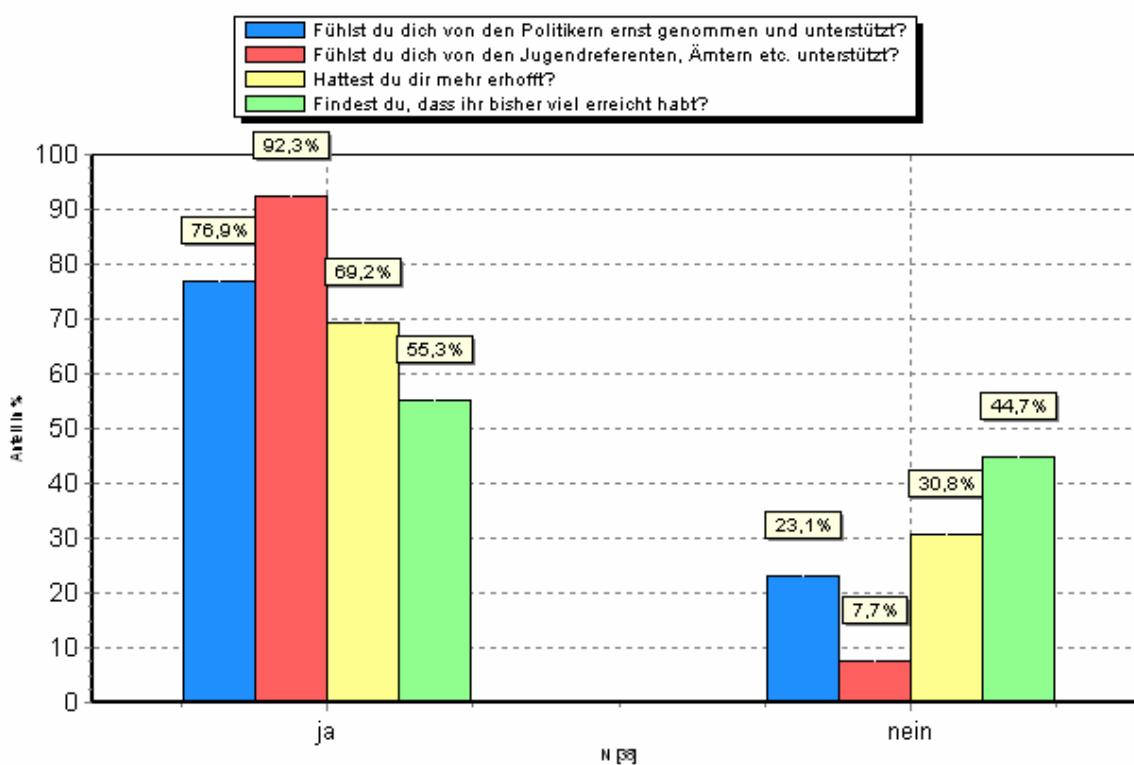


Einflussnahme in der Politik

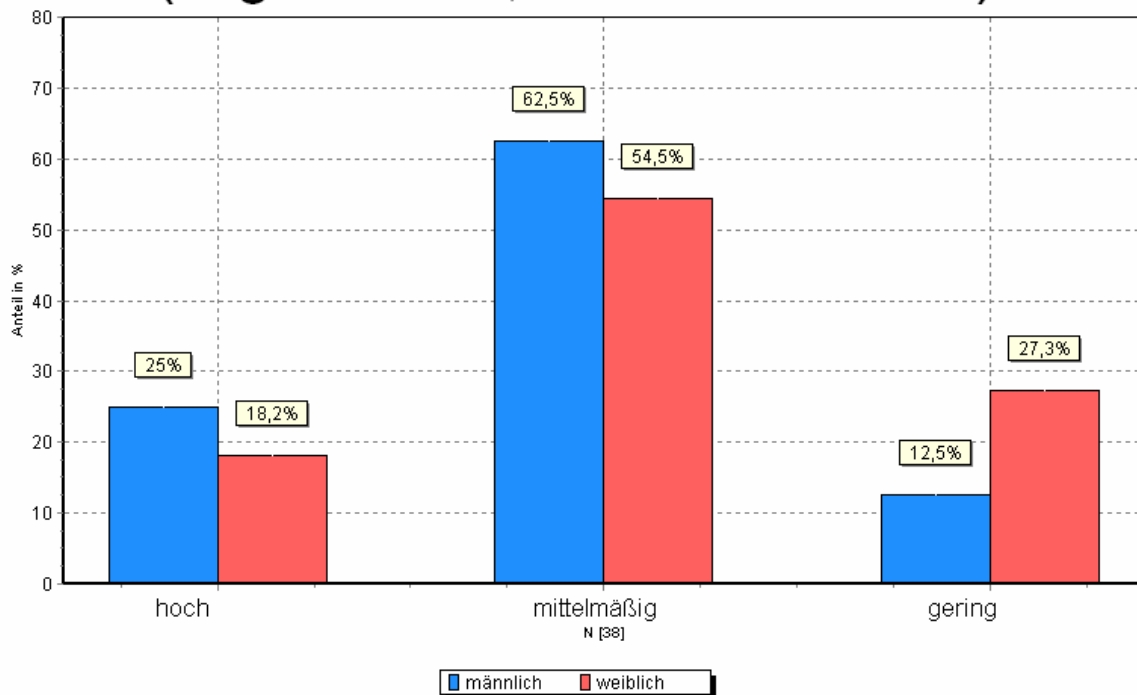
Politisch etwas durchsetzen (Jugendforen, nach Geschlecht)



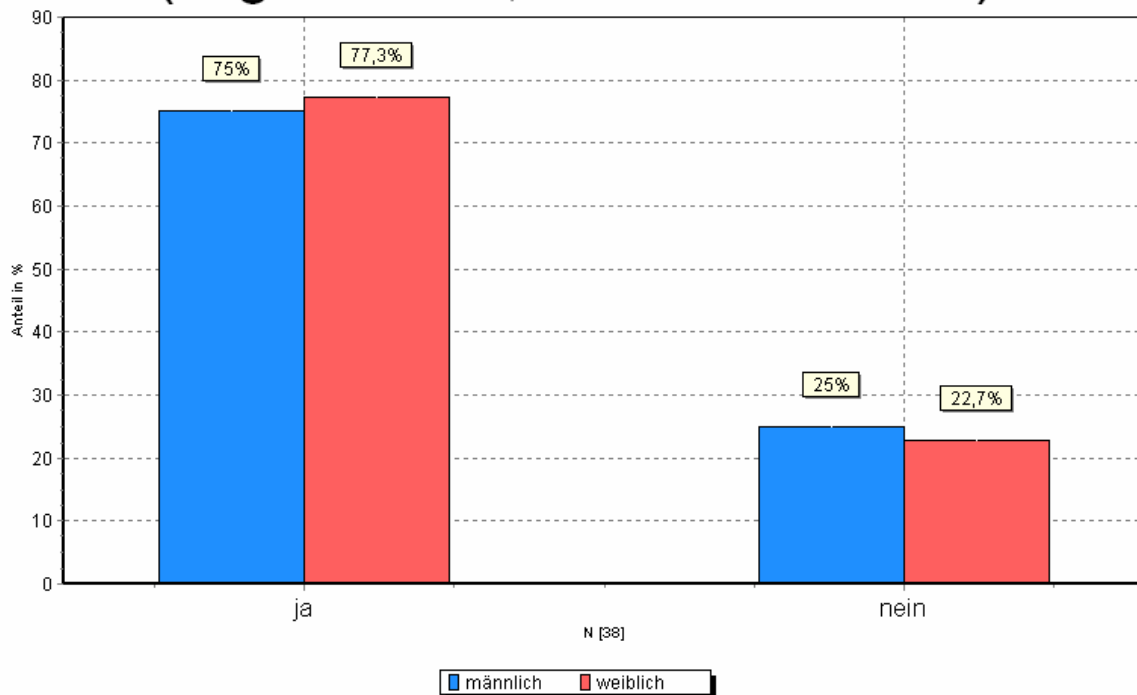
Zielerreichung und Unterstützung Foren



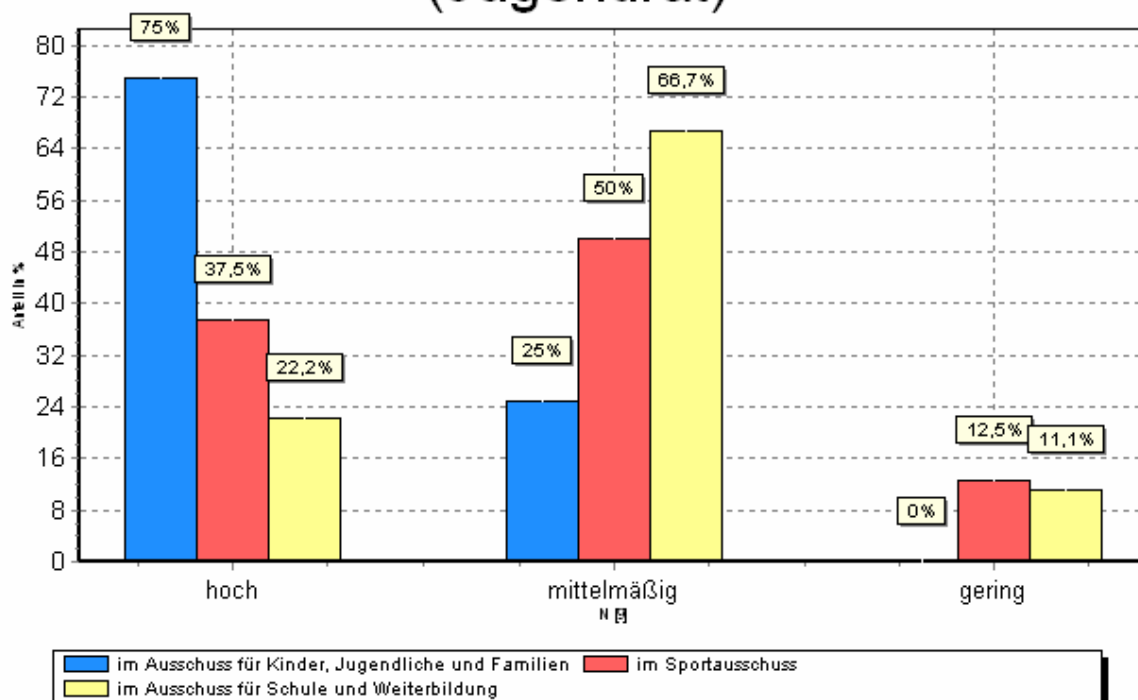
Einschätzung pol. Einflussnahme in BV? (Jugendforen, nach Geschlecht)



Ernst genommen/unterstützt von Politik? (Jugendforen, nach Geschlecht)

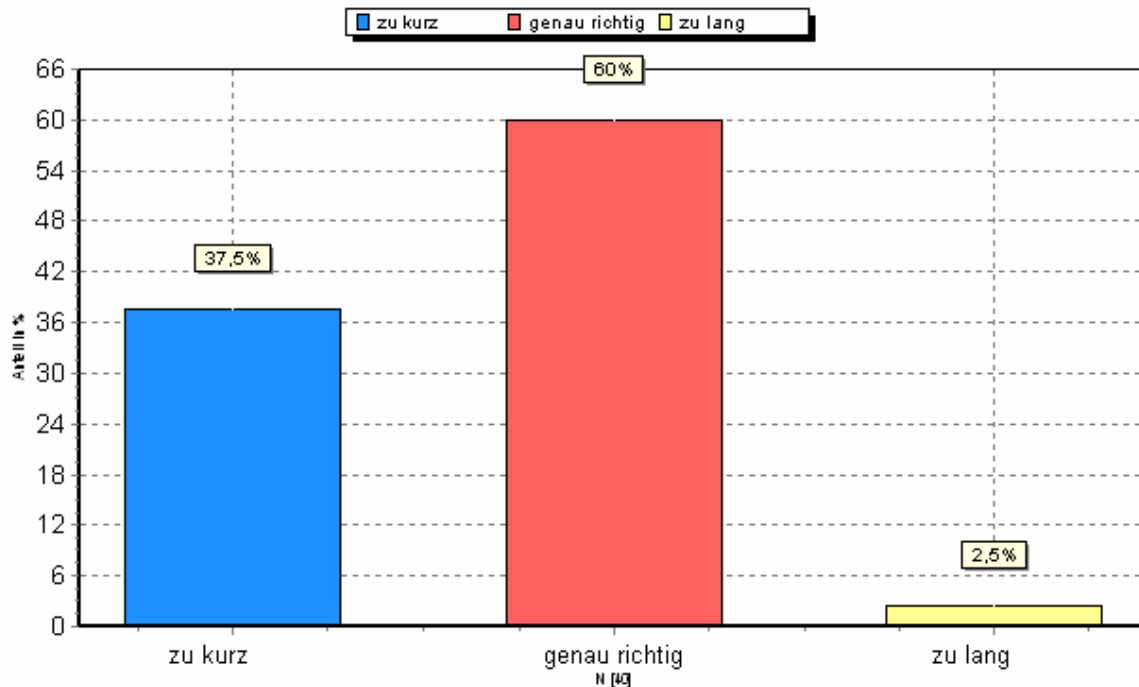


Möglichkeiten pol. Einflussnahme (Jugendrat)



Wahlzeitraum

Zeitraum von zwei Jahren für die Tätigkeit im Jugendforum



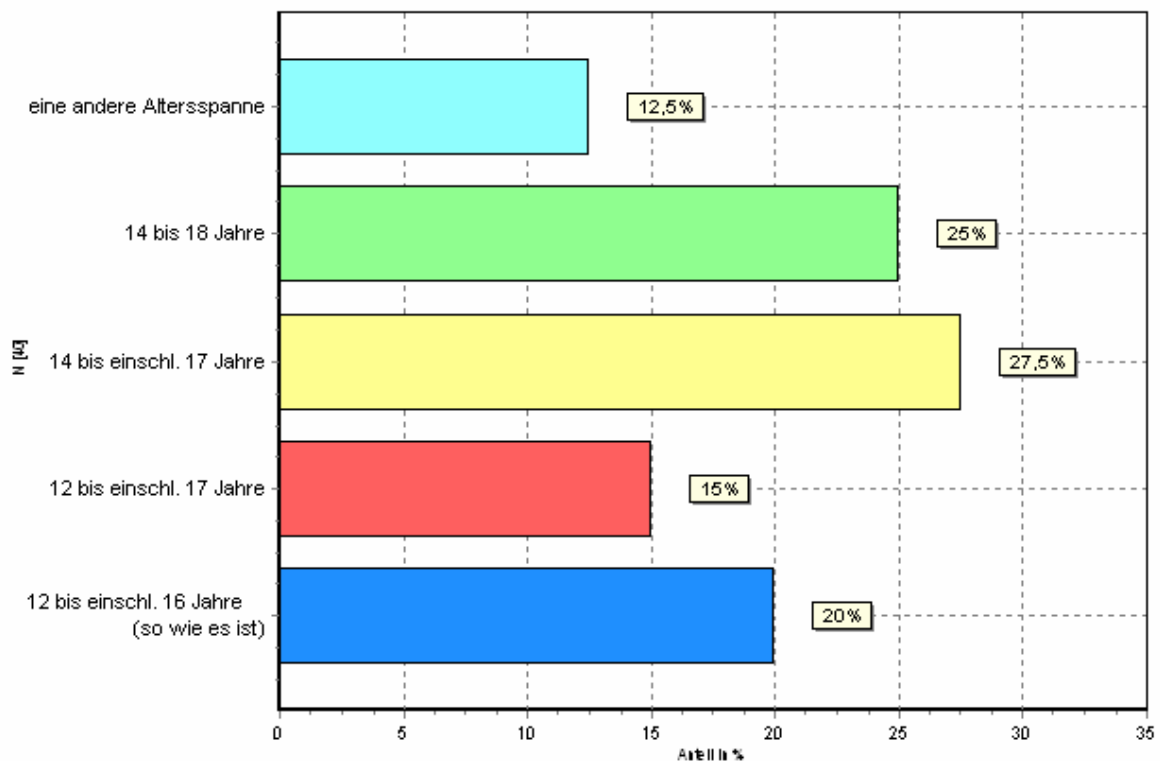
Warum findest du den Zeitraum zu kurz oder zu lang?

- Es gibt zu wenig zeitlichen Spielraum, größere Projekte durchzusetzen
- In zwei Jahren kann man keine Projekte planen und durchführen. Drei Jahre wären besser.
- Weil wir nicht sehr viel erreicht haben!
- Ich denke, dass 2 Jahre eine gute Zeit ist in der man einen guten Einblick bekommt. Man kann danach ja evtl. weiter machen.
- Es hört sich zwar lang an, aber wenn man sich nur 1 mal im Monat trifft, geht die Zeit sehr schnell um
- man braucht länger bis man etwas richtig durchsetzt.
- Da wir die erste Zeit nur organisatorische Dinge geklärt haben und somit erst im 2. Jahr voll durchstarten konnten.
- In 2 Jahren kann man nicht so viel erreichen und wenn die neuen gewählt werden wissen sie nicht, was wir schon gemacht haben.
- Weil mit der Zeit der Spaß verloren geht.
- Wenn man ein größeres Projekt hat dauert es einige Zeit und man kann dann nicht mehr viele andere Sachen anfangen.
- weil ich gerne weitermachen würde, aber ich kann auch schon verstehen, dass man auch anderen eine Möglichkeit geben muss frische Ideen einzubringen.
- Man braucht erstmal eine bestimmte Zeit um sich einzuleben und sich bekannt zu machen. Dafür blieb die Zeit für richtige Aktionen fast keine Zeit mehr!!!
- Weil man nicht alles in zwei Jahren schafft
- 1 Jahr von dieser Zeit haben wir uns kennen gelernt, wurden in das ganze Verfahren eingewiesen usw. deswegen zu kurz. Kann aber auch täuschen, da wir sowieso mehr zu besprechen hatten, weil wir die "Versuchskaninchen" sind.
- Weil man sich jetzt bzw. nach den 2 Jahren, richtig gut eingearbeitet hat...ein neues Team braucht wieder eine gewisse Zeit...
- Weil man sich nach 2 Jahren gerade erst eingearbeitet hat.
- Weil man gerade in den ersten Jahren nicht zu lang im Amt sein sollte um die neuen Möglichkeiten erst einmal kennen zu lernen

- Zwei Jahre sind ok, weil man ja auch noch viel Zeit braucht um für Jugendliche etwas zu erreichen
- Weil man zwar viel schaffen kann, aber so richtig "große Dinger" kann man fast nicht schaffen!

Alter

Altersspanne für die Jugendforen



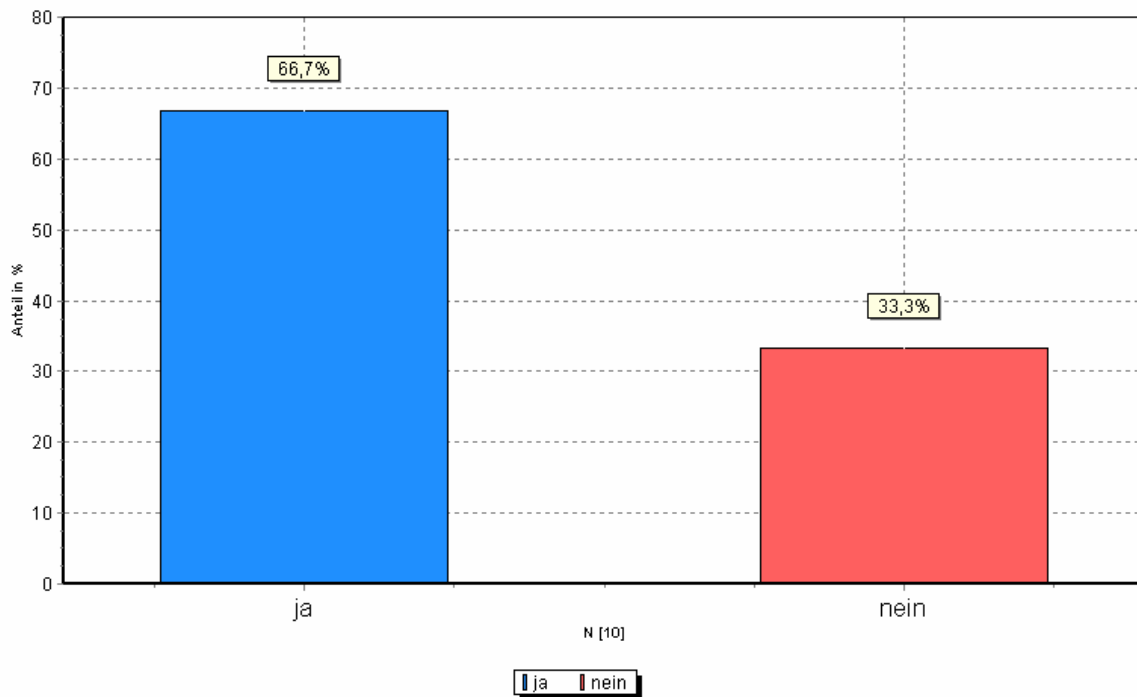
Alternativen Altersspanne:

- 13-17
- 12-15
- 14 bis 17 oder 14 bis 18
- 13 einschl. 18 Jahre

Geld

(Frage nur an Mitglieder des Jugendrates)

5.000 Euro für Arbeit Jugendrat ausreichend?



Besser fände ich:

- 7900 € Internetseite, Öffentlichkeitsarbeit.
- dass wir, wenn wir mehr Geld brauchen (Volleyballplatz) mehr Geld beantragen können!
- 10.000 Euro
- Wenn man das nicht benötigte Geld anlegen könnte oder so etwas, am Ende der Zeit.
- 7500 Euro, da man damit mehr machen kann!
- mehr!! :-)

